



Pfarrei St. Michael  
Mitten in Mering



## „Der Michl“

Pfarrbrief - Fastenzeit/Ostern 2025

St. Michael, Mering  
Mariä-Himmelfahrt, St. Afra  
St. Johannes Baptist, Meringzell



## Nachgedacht

Liebe Meringer, liebe Schwestern und Brüder!

„Alle heiligen Zeiten“ – diese Redewendung verwenden wir oft, wenn wir von seltenen und besonderen Momenten sprechen. Das Heilige Jahr 2025 ist eine solche Zeit: Eine Einladung Gottes, innezuhalten, unser Leben im Licht des Glaubens zu betrachten und – gerade im Angesicht der vielen Krisen und Unsicherheiten unserer Welt – neue Hoffnung zu schöpfen, eine Hoffnung, die von Gott kommt.

Die Fastenzeit – die ja auch als die Zeit der heiligen vierzig Tage bezeichnet wird – bietet uns eine wertvolle Gelegenheit, diese Hoffnung in uns lebendig werden zu lassen. Sie ist eine Zeit des Nachdenkens, des Verzichts und des bewussten Neubeginns. Fastenzeit und Ostern erinnern uns an den Kern unseres Glaubens: an die Verwandlung, die durch Jesu Tod und Auferstehung möglich wird.

Wir sind nicht nur für diese Welt geschaffen, sondern auch für den Himmel. Wir sind „Pilger der Hoffnung“ – unter dieses Motto stellt Papst Franziskus dieses besondere Jahr. Pilger sind unterwegs auf ein Ziel hin. Christen sind unterwegs auf die Auferstehung hin. Der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Herrn schenkt uns Hoffnung – gerade in den hoffnungslosen Situationen unseres Lebens.

Nutzen wir die Fastenzeit, um uns auf diese heilige Zeit einzustimmen: im Gebet, in Werken der Barmherzigkeit und im Hören auf Gottes Wort. Dazu hilft uns auch besonders das Sakrament der Beichte: Alle Sünden, alles Schwere in unserem Leben loszuwerden und Gott wieder in den Mittelpunkt unseres Lebens zu rücken – das macht frei, das macht uns heilig, das gibt Hoffnung.

Ich lade Sie herzlich ein, „alle heiligen Zeiten“ ganz bewusst zu begehen – mit offenen Herzen und in der Hoffnung auf Gott, der uns gerade in der Fastenzeit entgegenkommt.

Mit herzlichen Segenswünschen!

**Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter**

# Inhalt

## Kirche in Mering

Neues aus Mering .....	4
Pfarrgemeinderat .....	13
Liturgie .....	14
Bücherei .....	18

## Jung in Mering

Kinderseite .....	20
Kindergarten .....	22
Kinderkalender .....	24
Firmung .....	25

## Die Welt in Mering

Weltkirche: Heiliges Jahr 2025 .....	26
--------------------------------------	----

## Aktuell in Mering

Berichte aus den Gruppierungen .....	28
Vorankündigungen .....	31
Aktuelle Projekte .....	43

## Termine in Mering

Gottesdienste .....	48
Termine .....	54
Adressen und Telefonnummern .....	58
IMPRESSUM .....	59

## Erster ökumenischer Gottesdienst aller christlicher Konfessionen in Mering



Es lag eine besondere geschwisterliche Atmosphäre in der Luft, als sich über 100 Gläubige der fünf christlichen Konfessionen in Mering zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Gottesdienst zusammenfanden. Der Anlass war der 1700. Geburtstag des Glaubensbekenntnisses von Nizäa, das wir (meistens in der Kurzform) jeden Sonntag zusammen beten. Ein Grund zum Feiern!

Vor 1.700 Jahren rangen die Christen mit Fragen des Glaubens. Viele Irrlehren gab es damals im 4. Jahrhundert. Es musste geklärt werden, wer Jesus ist – und wer er nicht ist. Die Auseinandersetzungen führten schließlich dazu, den Glauben der Kirche mit den Worten des Glaubensbe-

kenntnisses von Nizäa gemeinsam auszu- drücken.

Und dieses Glaubensbekenntnis ist auch heute noch die große gemeinsame Basis aller christlicher Konfessionen in Mering. Das sind

- die katholischen Christen – vertreten durch Pfarrer Florian Markter
- die evangelischen Christen – vertreten durch Pfarrerin Carola Wagner
- die Christen der Neuapostolischen Kirche – vertreten durch Heinz Müller
- die Christen des Christustreffs – vertreten durch Markus Krause
- die Christen der koptischen Gemeinde – vertreten durch Abbuna Paulus

Beim Gottesdienst haben wir das Glaubensbekenntnis in fünf Abschnitte aufgeteilt (Gott – Jesus – Heiliger Geist – Kirche – Himmel). Jeder Vertreter hat dazu eine kurze Katechese gehalten, worauf die versammelte Gemeinde mit einem (typischen) Lied geantwortet hat. In den Fürbitten haben wir um die Einheit der Christen gebetet und uns unter den Segen Gottes gestellt.

Beim anschließenden „Nizäa-Spiel“ haben wir alle in verschiedenen Gruppen versucht, den Abschnitten des Glaubens-

bekenntnisses Bibelstellen zuzuordnen – und kamen über unseren gemeinsamen Glauben ins Gespräch. Und natürlich durfte auch das Essen nicht fehlen: sowohl koptische Speisen als auch viel liebevoll zubereitetes Fingerfood haben es uns erleichtert, uns kennenzulernen und festzustellen, dass Ökumene in freundschaftlicher Verbundenheit ein Weg ist, den wir gerne miteinander weitergehen wollen.

## Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet

Warum es sinnvoll ist, den Rosenkranz zu beten?

Der Rosenkranz ist eines der bekanntesten und am meisten geschätzten Gebete der katholischen Kirche. Doch warum ist es sinnvoll, ihn zu beten?

Zunächst hilft uns der Rosenkranz, in der Hektik des Alltags zur Ruhe zu kommen. Die rhythmische Wiederholung der Gebete führt in eine meditative Haltung, die Herz und Geist auf Gott ausrichtet. In dieser Stille können wir unseren Sorgen und Anliegen Raum geben und sie vertrauensvoll in die Hände Mariens legen, die uns immer zu Christus führt.

Ein weiterer Grund für das Beten des Rosenkranzes ist seine tiefe Verankerung im Leben Jesu. Durch die Betrachtung der

freudenreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse begleiten wir Christus auf seinem Weg – von der Verkündigung bis zur Auferstehung. So erinnert uns der Rosenkranz an die zentralen Heilsmysterien und vertieft unser Verständnis für Gottes Wirken in der Welt und in unserem eigenen Leben.

Zudem ist der Rosenkranz ein mächtiges Gebet der Fürbitte. Viele Heilige und Päpste haben bezeugt, wie stark der Rosenkranz in Zeiten persönlicher oder weltweiter Krisen Trost und Hoffnung schenken kann. Er verbindet uns mit der ganzen Kirche und stärkt uns im Vertrauen auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit.

Schließlich ist der Rosenkranz ein Ausdruck kindlichen Glaubens. Er ist einfach zu erlernen und doch reich an Tiefe. Wer

## Neues aus Mering

---

ihn regelmäßig betet, erfährt eine wachsende Nähe zu Gott und ein tieferes Verständnis für den Glauben.

Möge das Gebet des Rosenkranzes für uns alle ein wertvolles Mittel sein, um Gott näherzukommen, Frieden zu finden und mit neuer Hoffnung in den Alltag zu gehen.

Wir haben die Zeiten des Rosenkranzes in unserer Pfarrei geändert. Hier eine kurze Übersicht, wann wir den Rosenkranz zusammen beten (bitte beachten Sie auch immer den Gottesdienstanzeiger):

### **Sonntags**

um **8.00 Uhr** in St. Michael

### **Montags**

um **18.30 Uhr** in St. Michael

### **Dienstags**

um **8.30 Uhr** in St. Michael

### **Mittwochs**

um **17.30 Uhr** in Mariä Himmelfahrt

### **Mittwochs**

um **18.30 Uhr** im Theresienkloster

### **Donnerstag**

um **18.30 Uhr** in St. Michael (für die Verstorbenen der Woche)

### **Freitags**

um **8.30 Uhr** in St. Michael

### **Freitags**

um **18.00 Uhr** in Mariä Himmelfahrt

### **Samstags**

um **16.00 Uhr** in St. Michael



## Zukunft gestalten! Kirchenverwaltungswahlen am 24. November 2024



### **St. Johannes Baptist Meringzell:**

Michael Summer, Konrad Sedlmeyr, Johann Vötter, Josef Dräxler, Andras Vötter (berufen), Josef Greif (berufen)

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung haben die Möglichkeit, maßgeblich an Entscheidungen teilzuhaben, die die Zukunft unserer Gemeinde prägen. Ob es um die Finanzen, Veranstaltungen, Personalangelegenheiten oder Baumaßnahmen geht, sie sorgt für ein reibungsloses Funktionieren der Gemeinde und gewährleistet die spirituelle und soziale Unterstützung für ihre Mitglieder.

Liebe Pfarrgemeinde,

am 24. November 2024 fanden die Wahlen zur Kirchenverwaltung für die Wahlperiode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2030 statt. In unserer Gemeinde wurden drei Kirchenverwaltungen neu gewählt. Unsere drei Kirchenverwaltungen setzen sich wie folgt zusammen:

### **St. Michael Mering:**

Agnes Nattler (Kirchenpflegerin) (berufen), Matthias Ringenberger, Mathias Kernerknecht, Martin Sepp, Günther Magg, Martin Sommerreißer, Mathias Stößlein, Eva Weizenegger, Christoph Keckeis

### **Mariä Himmelfahrt St. Afra:**

Norbert Kratzl (Kirchenpfleger) (berufen), Angelika Kralik, Sebastian Heiß, Hermann Wolf, Peter Fink

Haben Sie Fragen zu uns und unseren Aufgaben, oder Ideen? Sprechen Sie uns gerne an!

Ein herzlicher Dank gilt unseren ausgeschiedenen Mitgliedern, Leonhard Erhard, Vitus Lichtenstern, Michael Schredl, Alexander Pruss, Sebastian Mayr und Leonhard Wohlmuth. Ihr habt mit Eurer Zeit und Eurem Einsatz unsere Pfarrgemeinde über viele Jahre geprägt. Vielen herzlichen Dank!

Martin Sommerreißer  
Vorsitzender des Wahlausschusses

## Michaels-Medaille für Maria und Vitus Lichtenstern



Beim Jahresschluss-Gottesdienst an Silvester 2024 konnte unser Pfarrer Dr. Florian Markter das Ehepaar Lichtenstern mit der Michaels-Medaille ehren. Beide haben sich jahrzehntelang für unserer Pfarrgemeinde eingesetzt.

Maria Lichtenstern und ihre herzliche Art sind nicht voneinander zu trennen. Viele Meringer kennen sie noch als Kindergartenleiterin von St. Afra und St. Margarita. Sie war viele Jahre lang im Pfarrgemeinderat Mitglied und hat sich dort v.a. im Liturgiekreis eingebracht. Auch als Lektorin und Kommunionhelferin war sie regelmäßig im Einsatz.

Ihr Ehemann Vitus Lichtenstern war mehrere Perioden in der Kirchverwaltung aktiv, wo er sich sehr für die damals noch eigenverwalteten Kindergärten eingesetzt hat, die mittlerweile in der Stiftung St.

Simpert eingegliedert sind. Seine künstlerischen, handwerklichen Fähigkeiten hat er auch in den Dienst unserer Pfarrei gestellt wie z.B. bei der Renovierung der Pfarrkirche, wo er die Kerzenhalter bei den Kreuzwegtafeln selber geschmiedet hat. Jahrelang übernahm er die Aufgabe des Hl. Nikolaus in den Kindergärten, aber auch über die Volksbühne in vielen Familien. Seine hilfsbereite Art bleibt vielen in Erinnerung.

Und auch als Ehepaar waren beide oft eingebunden in kirchliche Feste, beim Bunten Abend im Fasching oder auch als betendes Ehepaar sonntags in der Kirche.

Liebe Maria, lieber Vitus, Vergelt's Gott für Eure Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde!

Euer Pfarrer Dr. Florian Markter

## Dank und Verabschiedungen



Den Lichtmess-Tag 2025 nutzte Pfarrer Dr. Florian Markter, um im Namen unserer Pfarrei verdiente jahrlange ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verabschieden.

Nach den Kirchenverwaltungswahlen bedankte sich Pfarrer Markter bei Michael Schredl, Leonhard Erhard, Vitus Lichtenstern, Annegret Biallowons und Alexander Pruss für ihre Treue und ihre leidenschaftliche Mitarbeit in diesem wichtigen Gremium.

Karl Müller, Theo Mayer und Maria Lichtenstern beendeten ihren Lektoren- und Kommunionhelferdienst in St. Michael. Für ihre sehr lange ehrenamtliche Tätigkeit sprach ihnen Pfarrer Markter ein herzliches Vergelt's Gott aus und überreichte ihnen allen ein kleines Geschenk.

Aus dem aktuellen Pfarrgemeinderat schieden aus persönlichen Gründen Chiara Geißler und Jutta Kienle-Hörmann aus. Auch ihnen dankte Pfarrer Markter und freute sich, mit Florian Bader und Bettina Schäufler zwei neue Mitglieder im PGR begrüßen zu dürfen.

## Zwei neue Kommunionhelfer

Im Januar 2025 konnte Pfarrer Florian Markter zwei neue Kommunionhelfer für ihren wertvollen Dienst beauftragen. Michael Dudella und Marietta Keckeis stehen nach ihrem Ausbildungskurs in Augsburg ab sofort zur Verfügung, um den Gläubigen den Leib des Herrn zu reichen und dadurch die Priester und Diakone bei der Sonntagsmesse zu unterstützen.

Vielen Dank für Eure Bereitschaft!



## Institutionelles Schutzkonzept (ISK) in Kraft gesetzt



Der Psalm 91,4 „Mit seinen Flügeln beschirmt Dich der Herr“ ist Leitbild des Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt (ISK) der Pfarrgemeinde Sankt Michael Mering mit den Filialen St. Johann Baptist, Meringerzell Mariä Himmelfahrt, Mering-St. Afra.

### **Was ist das ISK und warum brauchen wir ein solches Schutzkonzept?**

Pfarrer Dr. Florian Markter beschreibt das im Vorwort des Schutzkonzepts: „Unsere Pfarrei muss ein Raum sein, wo sich Men-

schen wohl und sicher fühlen, wo sie achtsam miteinander umgehen, Grenzen respektieren und alle die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln, zu eigenverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten heranzureifen und im Glauben der kirchlichen Gemeinschaft zu wachsen.“ Aus diesem Grund hat die Deutsche Bischofskonferenz jede Pfarrei aufgefordert, ein Institutionalisiertes Schutzkonzept zu erarbeiten (ISK), das eine „Kultur der Achtsamkeit“ gewährleistet. Jedwede Form von sexualisierter Gewalt soll im Keim erstickt werden.

Das ISK bündelt alle Maßnahmen und Überlegungen einer Institution (also beispielsweise einer Pfarrei), die sexualisierte Gewalt verhindern sollen. Durch ein ISK wird zum einen klar Stellung bezogen: Wir stehen für ein achtsames Miteinander, das von Wertschätzung und Respekt geprägt ist und setzen uns gezielt und überlegt gegen alle Formen sexualisierter Gewalt ein. Zum anderen werden im ISK ganz konkrete Schritte festgehalten, die zu gehen sind, damit die Institution für alle ein sicherer Ort werden kann. Dabei soll es alle Menschen schützen; vor allem aber jene, die sich selbst (noch) nicht genügend schützen können: Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene.

### **Wer hat am ISK für die Pfarrei mitgearbeitet?**

Neben Pfarrer Dr. Florian Markter hat sich eine Projektgruppe gebildet, die in mehreren Vorbereitungstreffen intensiv an der Ausarbeitung des Konzepts gearbeitet hat. Mitglieder der Projektgruppe sind Julia Bolling (Kolping) Stefanie Schuhbauer (Ministranten) Sebastian Eble (Pastoralassistent) Elli Pruss (PGR) Anneliese Herter (Frauenbund) Eva Weizenegger (KV) Monika Hoffmann (PGR). Sie wurden von einer Mitarbeiterin der Diözese geschult und erarbeiteten im nächsten Schritt das Konzept, das auf der Homepage der Pfarrei einsehbar sein wird.

### **Das Vorgehen?**

Für das ISK wurden Verhaltensweisen, Gruppenstrukturen und Raumkonzepte

in der jeweiligen Pfarrei im Hinblick auf Schutz- und Risikofaktoren analysiert. Aus diesen Analysen wurden Handlungswege, Umgangsweisen sowie Raum- und Gruppenstrukturen erschlossen, die vor sexueller Gewalt und Machtmissbrauch schützen. Eine Schutz- und Risikoanalyse wurde erarbeitet und daraus das Konzept schriftlich festgehalten.

### **Welchem Grundsatz folgt das ISK?**

Die Deutsche Bischofskonferenz hat in ihrer „Rahmenordnung Prävention“ (2020) eine neue „Kultur der Achtsamkeit“ zum Ziel der Präventionsarbeit erklärt. Achtsam zu sein bedeutet im Hier und Jetzt zu sein – die Sinne zu schärfen, für sich selbst und sein Umfeld. Wenn wir achtsam sind, urteilen wir weniger und stehen für uns und unser Gegenüber ein. Im Wort „Achtsamkeit“ steckt das Wort „achten“ drin. Uns ist es wichtig, nicht nur nebeneinander her zu leben, sondern einander wirklich wahrzunehmen und eine Achtung voreinander zu entwickeln, die die eigenen Gefühle und Bedürfnisse und die der anderen Personen ernst nimmt und den Respekt vor den Grenzen Dritter gewährleistet.

Durch das ISK soll sich unsere Kultur in der Pfarrei verändern:

- Wir hören und achten aufeinander.
- Wir setzen Grenzen und halten diese ein.
- Wir schaffen Klarheit und Transparenz beim Umgang mit Grenzverletzungen und benennen Ansprechpersonen.

- Wir gehen wertschätzend miteinander um und schaffen ein Klima ohne Angst gegenüber Vorgesetzten und Autoritätspersonen.
- Wir gehen vorurteilsfrei miteinander um.
- Wir verbessern unsere Diskussionskultur.
- Wir schaffen Räume, um miteinander im Glauben an Jesus zu wachsen.

### Und was folgt daraus?

- Für die Gruppen im Bereich Kinder und Jugendlichen v.a. für Minis und Kollpingjugend wollen wir Gruppenregeln festlegen.
- Es werden Regeln für die Sakristei erarbeitet.
- Auch für die Gremien, wie Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, sind Regeln wünschenswert, u. a. zu den Themen Verschwiegenheit, gegenseitiger wertschätzender Umgang und Konsequenzen bei Fehlverhalten.
- Für mehr Transparenz ist angedacht, die Hauptamtlichen und Ansprechpartner im Michl und auf der Homepage namentlich zu nennen mit folgenden Informationen – Erreichbarkeit, Voll- oder Teilzeit, Dienstnummer und/oder E-Mail. Auch die Ansprechpersonen der Arbeitskreise des PGR werden veröffentlicht.
- Die geplante Präventionsschulung ist für alle, die mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarrei Kontakt haben und sich in der Sakristei aufhalten, verpflichtend. Wenn ein begründeter Verdachtsfall bekannt wird, wird umge-

hend ein Gespräch mit dem Pfarrer oder der Vertrauensperson (m+w) gesucht. Im ISK wird ein Ablauf erstellt: Was passiert, wenn...? Ein klarer Vorgang wird verschriftlicht und für alle transparent gemacht.

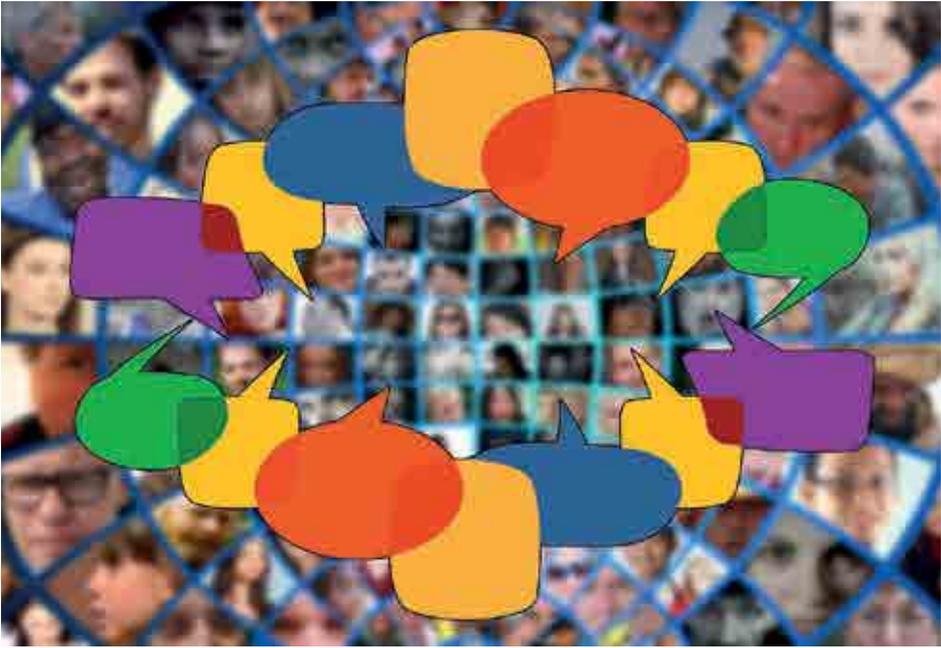
- Künftig soll es für die Pfarrei zwei Vertrauenspersonen geben, die als Ansprechpartner ein Bindeglied zur Pfarrei und den Gläubigen sein sollen: das sind Sabrina Sommerreißer und Veit Bolling.
- Präventionsbeauftragte sind Eva Weizenegger und Monika Hoffmann. Sie treffen sich gemeinsam mit dem Team Prävention mindestens einmal im Jahr, um das ISK zu überprüfen und zu aktualisieren.

### Ist das jetzt das Ende?

Mit der Erstellung des ISK ist es nicht getan. Es liegt an uns allen, dieses Konzept mit Leben zu füllen. Es soll unser tägliches Miteinander fortlaufend prägen. Nur so kann eine „neue Kultur des achtsamen Miteinanders“ entstehen. Dazu trägt jedes Mitglied unserer Pfarreiengemeinschaft einen wertvollen Teil bei. Denn wenn wir im Kleinen achtsam sind, wirkt sich das auch auf unser Umfeld aus.

In den nächsten Wochen wird das ISK auf unserer Homepage veröffentlicht, damit es allen zur Lektüre und zur Umsetzung zur Verfügung steht.

## Pfarrversammlung am Josefstag



Wir laden Sie herzlich zur Pfarrversammlung ein! Dabei schauen wir auf das vergangene Jahr zurück, geben Einblick in die Baumaßnahmen rund um das Papst-Johannes-Haus und stellen einige Ideen und Projekte für das kommende Jahr vor. Natürlich besteht die Möglichkeit, mit den Hauptamtlichen, dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen oder Lob und Kritik zu äußern.

Am **Mittwoch, dem 19. März 2025**, feiern wir um 18 Uhr in der Kirche St. Michael das Josefsamt am Josefsaltar (das ist der Altar in der rechten Seitenkapelle). Im Anschluss gegen **19 Uhr** findet die Pfarrversammlung in der Kirche statt.

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen dabei sind und wir uns als lebendige Pfarrgemeinde erleben!

Pfarrer Dr. Florian Markter  
mit den Hauptamtlichen

Der Pfarrgemeinderat St. Michael

Leonhard Erhard  
mit der Kirchenverwaltung StM

Norbert Kratzl  
mit der Kirchenverwaltung MH

Michael Summer  
mit der Kirchenverwaltung StJB

## Wirklich das ganze Leben geben? Das Sakrament der Weihe



Es ist eine entscheidende Schlüsselszene im Film „Von Menschen und Göttern“, der auf einer wahren Tatsache beruht. Die Trappistenmönche vom Kloster Tibhirine im Atlasgebirge in Algerien stehen 1996 vor einer existentiellen Entscheidung:

- Bleiben wir im Kloster und gehen unserer eigenen Ermordung durch islamische Extremisten entgegen?
- Oder verlassen wir das Kloster und fliehen an einen vermeintlich sicheren Ort, geben damit aber das Dorf und das freundschaftliche Verhältnis zur muslimischen Bevölkerung und die medizinische Versorgung auf?

Bei einem der Mönche ist die Angst vor seinem möglichen Tod sehr groß. Er kann nicht schlafen. Er träumt schlecht. Er hadert. Bis der Abt zu ihm sagt: „Aber warum haderst Du? Du hast Dein Leben doch schon hingegeben, als Du Mönch und Priester wurdest!“

Wenn wir unsere Reihe über die Sakramente mit dem Weihesakrament abschließen, dann kann uns diese kleine Begebenheit aus dem Film helfen, einen ersten Zugang zu finden. Ein Mann übergibt im Sakrament der Weihe sein Leben Christus und erlaubt ihm, darüber zu verfügen.

Er tut dies im festen Glauben, dass er

- dazu von Christus persönlich berufen wurde,
- fortan durch die Weihe „in persona Christi“ handelt, also an die Stelle Jesu rückt und Jesus repräsentiert,
- nicht mehr für sich selbst lebt, sondern ganz für Christus, für die Wahrheit des Evangeliums, für die Kirche und für die Menschen.

Ein Geweihter folgt mit der Weihe also nicht mehr einfach der Mehrheit um ihn herum, sondern seine lebenslange Aufgabe ist es, der Wahrheit zu folgen, die die Person Jesus Christus ist.

Bereits im Alten Testament ist davon die Rede, dass Gott Menschen beruft, stellvertretend für ihn zu wirken (z.B. Aaron und seine Söhne oder die Propheten). Im Neuen Testament tritt Jesus selber stellvertretend als Sohn Gottes für die Menschen, für die Sünder ein, und stirbt am Kreuz. Damit sind alle Opfer des Alten Bundes, der Tempeldienst und jedes prophetische Verkünden an ihr Ende gekommen. Ein größeres Opfer als das Opfer Jesu, der Sohn Gottes ist, gibt es nicht. Das einzige, was Menschen ab jetzt tun können, ist, an dieses Opfer Jesu am Kreuz zu glauben. Und das einzige, was Priester zu tun haben, ist, dieses Opfer Jesu am Kreuz in der Messe zu vergegenwärtigen. Damit hat Jesus die zwölf Apostel beauftragt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Und die Apostel taten dies und setzten von Anfang an Männer durch Handauflegung ein, diesen Dienst zu vollziehen.

Mehr und mehr bildete sich im ersten und zweiten Jahrhundert das dreistufige Weihenamt heraus: Bischof – Priester – Diakon. Die Apostel/Bischöfe brauchten Priester als Helfer, die ihnen in der sakramentalen Vollmacht bei der Verkündigung des Evangeliums und der Feier der Eucharistie zu Seite standen. Auch war der Dienst an den Armen und Benachteiligten ein wichtiger Bestandteil der Urkirche, wozu Diakone eingesetzt wurden.

Trotz der Diakonen-, Priester- und Bischofsweihe handelt es sich beim Sakrament der Weihe nur um ein einziges Sakrament, das in drei Stufen ausgefaltet wird. Jeder geweihte Mann handelt in seiner Weihestufe „in persona Christi.“

- Ein Bischof leitet eine Diözese, lehrt die Gläubigen und spendet die Sakramente, besonders das Weihesakrament. Er ist in seinem Bistum der „alter Christus“, der Stellvertreter Christi. Durch ihn handelt Christus selbst. Wenn der Bischof weiht, weiht Christus. Wenn er tauft, tauft Christus selbst.
- Die Priesterweihe prägt dem Priester ein unauslöschliches geistliches Siegel ein und befähigt ihn, im Namen Christi zu handeln. Als Mitarbeiter des Bischofs ist er geweiht, um das Evangelium zu predigen, die Eucharistie zu feiern, und der Hirt für die Gläubigen in seiner Pfarrei zu sein. Er handelt in persona Christi, wenn er predigt und die Sakramente spendet.



# SPENGLER

AUGENOPTIKER · UHRMACHER · JUWELIER

86415 Mering, Münchener Straße 30  
Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 14:00 Uhr

*Ihr attraktives  
Fachgeschäft  
im Herzen  
von Mering!*

Telefon 08233 / 924 02 [www.spengler-mering.de](http://www.spengler-mering.de)

- Auch der Diakon wird Christus, dem Diener aller, gleichgestaltet. Wie Jesus sich den Armen zugewandt hat, so wendet sich ein Diakon den Bedürftigen zu, verkündet ihnen Christus und übernimmt weitere Aufgaben in Liturgie, Seelsorge und Caritas. Der Diakon handelt in persona Christi besonders in seiner Zuwendung zu den Armen. Wenn also ein Diakon sich der Armen annimmt, nimmt sich Christus selbst der Armen an.

*Gib, o Gott, dass sie festhalten an dem Amt, das sie aus deiner Hand empfangen; ihr Leben sei für alle Ansporn und Richtschnur. Segne, heilige und weihe deine Diener, die du erwählt hast.“*

Pfarrer Dr. Florian Markter

Diese Identifizierung mit Christus ist für den Geweihten eine lebenslange Aufgabe. Nicht nur bei der Feier der Sakramente, sondern auch im Leben und Alltag eines Geweihten soll Christus sichtbar werden.

Hinter diesem hohen Anspruch bleibt jeder Geweihte meilenweit zurück.

Jeder Geweihte ist auch immer ein Sünder – und es gibt keinen Unterschied zu jedem anderen Gläubigen. Jeder Geweihte ist ein Mensch wie du und ich. Jeder Geweihte muss – wenn er seine Aufgabe ernst nimmt – mindestens einmal pro Monat zum Sakrament der Versöhnung gehen. Und sich selbst durch einen anderen Priester von Gott vergeben lassen.

Vielleicht spiegelt ein Abschnitt des Weihegebets einiges von dem wieder, was wir über den Stand der Weihe erfahren haben – und dass es darum geht, in der Weihe wirklich sein ganzes Leben hinzugeben:

*„Allmächtiger Gott, wir bitten dich: Gib deinen Knechten die priesterliche Würde. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit.*

## Neues aus der Bücherei



In den letzten Monaten fanden in der Bücherei zahlreiche Veranstaltungen statt. Wir freuen uns, dass unser vielseitiges Angebot gut ankommt, und dass sich die Bücherei langsam zu einem lokalen, kulturellen Treffpunkt etabliert.

Bei der „langen Nacht der Demokratie“, organisiert vom Aktionsbündnis „Mering ist bunt“, wurden dem Publikum eine Lesung von Jürgen Schwilski, Musik von der Band „Moonbird“ und das Improvisationstheater der Gruppe „Lafalott“ präsentiert. Eine schwungvolle Mischung, die begeisterte und den Menschen das wichtige Thema Demokratie auf humorvolle und nachdenkliche Weise näherbrachte.

Kurz darauf fand die Fortsetzung unserer beliebten Krimi-Reihe „Mörderisches Mering“ statt. Zu Gast war zum einen Christa von Bernuth, die das Publikum mit ihrem auf einer wahren Begebenheit beruhenden Krimi „Tief unter der Erde“ zum

Schaudern brachte. Zum anderen stellte Su Turhan den neuen Band „Verwerfungen“ seiner Serie um Kommissar Pascha vor. Gekonnt spielte der auch als Regisseur tätige Schriftsteller mit seiner kulturellen Identität als bayerischer Türke oder türkischer Bayer und brachte die Zuhörer und Zuhörerinnen mit zahlreichen Anekdoten zum Schmunzeln. Der gelungene Abend, der besonders vom Kontrast der beiden vorgestellten Titel geprägt war, wurde in bewährter Manier von Angela Eßer moderiert.

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit lud das Bücherei-Team schließlich zur „Mords-Weihnachts-Lesung“ mit Elke Pistor ein. Statt Grauen und Gruseln war dem Publikum eine amüsante, aber dennoch spannende Lesung mit Herz und Humor aus dem Buch „Ein Weihnachtsmann für alle Fälle“ geboten. Elke Pistor im glitzernden Engels-Kostüm oder als Weihnachtsbaum verkleidet zeigte nicht nur



ihr schriftstellerisches, sondern auch ihr komödiantisches Talent und bereitete den Meringern einen beschwingten Abend.

Veranstaltungen für die Kinder kamen ebenfalls nicht zu kurz. Für mehrere Wochen war die Ausstellung „Poesie für Kinder“ des Kindermann Verlages zu Gast in der Bücherei. Die zauberhaft illustrierten Gedichte ließen sowohl Kinder als auch Erwachsene in die Welt der Poesie eintauchen. Zudem besuchten vormittags, außerhalb der Öffnungszeiten, fast alle Klassen der Grundschule Ambérieustraße die Ausstellung. Die Kinder beschäftigten sich mit den Bildern, lösten ein Quiz und hörten sich aufmerksam ein Gedicht an. Alle waren voller Eifer bei der Sache! Insgesamt konnte die Bücherei damit über 350 Ausstellungsbesuche verzeichnen.

Am 2. Advent fand die Märchenstunde für Kinder statt, zu der traditionell Bündnis 90/Die Grünen und der Verein Internationale Kultur eingeladen hatten. Über 50 Kinder kamen mit Eltern oder Großeltern an diesem Nachmittag in die Bücherei, lauschten aufmerksam den Geschichten von Erzählerin Manuela Krämer und ließen sich auf Weihnachten einstimmen.

Gleich im neuen Jahr konnte dann die Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden. Die

Meringerin Caroline Mardaus las aus dem dritten Band ihrer „Bagalutten-Theorie“ und nahm das Publikum mit ins Mering der 70er Jahre. Viele ihrer damaligen Weggefährten besuchten die Lesung, freuten sich über das Wiedersehen und schwelgten in Erinnerungen. Die wunderbare musikalische Begleitung durch die Band „Pino Cembro“ rundete diesen besonderen Abend ab.

Nur durch die engagierte Unterstützung des ganzen Bücherei-Teams ist es möglich, zusätzlich zum Ausleihbetrieb ein solches Programm anzubieten. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Unsere nächsten Termine sind:

- Bücherflohmarkt, am **30.03.**, von **10.00 bis 16.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle.
- „Führer und Verführer“ – eine kommentierte Filmvorführung mit Prof. Dr. Thomas Weber, am **08.04.** um **19.30 Uhr**.
- Vorlese-Nachmittag für Kinder zum Welttag des Buches, am **24.04.**, um **16.00 Uhr**.

Eine Übersicht ist in der Bücherei erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christine Hieke

## Kinderseite

### Die Bibel mit Opa Walter – vom Menschenfischen

Heute habe ich Opas Rat dringend gebraucht. Ich habe nämlich beobachtet, wie vor der Kirche eine Gruppe von Kindern irgend so ein lustiges Hüpfspiel gespielt hat. Und offenbar hatten die ziemlich viel Spaß miteinander. Und da ist mir aufgefallen, dass ich fast immer alleine spielen muss. Hin und wieder verirrt sich ein Spinne unter eine Kirchenbank und dann unterhalte ich mich mit ihr, aber sonst? Also bin ich schnurstracks zu Opa Walter gesaust und habe ihn einfach gefragt: „Du, Opa, wie findet man eigentlich Freunde.“ Und der hat erst einmal eine ziemlich blöde Antwort gegeben: „Du musst Sie fischen.“ Als ob ich Freunde an der Angel aus der Paar ziehen könnte! Aber da hat Opa zum Glück angefangen zu erklären: „Weißt du, damals, als Jesus schon bekannt war und die Leute ihm zuhören wollten, aber wir beide noch zu zweit durch die Gegend zogen, da kamen wir an den See Genesareth und da hat Jesus drei Fischern geholfen. Die hatten nämlich die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.“ Die Armen! Aber jetzt war ich natürlich gespannt, wie es weiterging, schließlich macht Jesus ja immer die tollsten Sachen. „Und da sind wir also alle auf das Fischerboot, ich mit, und kaum waren wir draußen, da wurde ich seekrank...Ach, habe ich dir übrigens schon einmal die Geschichte vom Sturm auf dem See erzählt?“ Ja, schon tausendmal, habe ich geantwortet und ihn gebeten, weiterzuerzählen. „Nun ja, mir war

seekrank und ich bekam nichts mehr mit, doch als wir an Land waren, da hatten die Fischer tausende Fische in ihren Netzen und wussten nicht wie sie Jesus danken sollten. Aber danken, das wollten sie. Und dann hat Jesus etwas sehr Weises gesagt: „Kommt mit mir und werdet Menschenfischer““

Ach so war das, so hat sich Jesus also Freunde gemacht. Gut zu wissen. Aber Opa ist noch nicht fertig. „Und diese drei wurden seine ersten Jünger und schon waren wir zu fünft unterwegs. Genauso wie Jesus kannst auch du dir neue Freunde gewinnen: Tu Ihnen etwas Gutes, aber erwarte dir nicht zu viel. Damals, mit der Katze, die mich fressen wollte, da habe ich das auch so gemacht. Ich nahm also...“

Aber ich hörte schon nicht mehr zu. Genauso wollte ich es machen! Vielleicht könnte ich den Spatzen ja mal etwas von den Bröseln abgeben, die von den Weihnachtsplätzchen übrig waren?

Aber eines hatte ich noch nicht verstanden: „Warum sollten die drei Menschenfischer werden?“ Und da hat Opa wieder eine sehr kluge Antwort gegeben: „Weißt du, Jesus wollte, dass sie ihm helfen, noch mehr Menschen von Gott und seiner Barmherzigkeit zu überzeugen. Und wie ginge das besser, als selbst barmherzig, also nett, zu sein? Die Jünger, die dank Jesus ein so tolles Erlebnis hatten, haben ihre Freude geteilt, sind mit Jesus mitgezogen und haben ihm geholfen, den Menschen

Hoffnung zu bringen. Und auch wenn sie nicht einfach Fische aus dem See zaubern konnten, so konnten sie doch Essen verteilen oder traurige Menschen trösten“

Und schon bin ich weggesaust, flinker als jede Katze, habe mich noch kurz umgedreht und Opa ein „Danke“ zugerufen und bin weitergelaufen. Ich wusste, was ich tun musste. Ich wollte meine Freude über Opas tolle Geschichte teilen. Und selbstverständlich wollte ich Freunde finden. Denn Freude (oder auch Käse) teilen und Freunde finden gehört irgendwie zusam-

men. Also ging ich auf Menschenfang. Und ich musste gar nicht lange suchen, da fiel mir auf, wie ich dem Pfarrer helfen konnte: 5 der Apostelfiguren in der Kirche waren gereinigt worden und lagen nun auf dem Boden. Aber keiner wusste mehr, in welcher Reihenfolge die fünf Holzfiguren gestanden hatten. Und auch, wer welchen Gegenstand hielt, war unklar. Nur noch ein ominöser Zettel mit einem Rätsel konnte ihre Reihenfolge verraten. Vielleicht kannst du mir ja beim Rätseln helfen:

Deine Martha Maus

### Das Rätsel

Apostel: Petrus, Johannes, Andreas, Judas, Jakobus

Gegenstände: X-förmiges Kreuz, Schlüssel, Muschel, Kelch, Geldbeutel

Hinweise:

1. Ganz links steht Petrus.
2. Der Jünger in der Mitte ist nicht Judas.
3. Andreas trägt ein x-förmiges Kreuz.
4. Andreas steht rechts neben Johannes.
5. Der Jünger, der ein X-förmiges Kreuz trägt, steht links neben Jakobus.
6. Jakobus steht nicht neben Petrus und nicht neben Judas.
7. Judas steht neben dem Apostel, der Schlüssel in der Hand hält.
8. Der Apostel in der Mitte hat einen Kelch in der Hand.
9. Judas hat keine Muschel bei sich.



<b>Name</b>					
<b>Gegenstand</b>					

## Nikolausbesuch in der Kita St. Afra



Wie in jedem Jahr gab es am Nikolaustag hohen Besuch in der Kita St. Afra.

Seit vielen unzähligen Jahren schlüpft der ehemalige Kirchenpfleger Hermann Paul in das Nikolauskostüm und erfreut mit seinem Besuch die Kinder der Krippe und des Kindergartens St. Afra.

Wie immer in Begleitung der Mesmerin Angelika Wolf und seit einigen Jahren bekommt der Nikolaus eine Unterstützung durch die zwei bezaubernden Ponys vom Langwiedhof, an dieser Stelle an ganz herzliches Dankeschön an Hella Scherer und Andrea Aumiller, die mit den beiden Ponys den Krippen- und Kindergartenkindern eine ganz besondere Freude bereitet

haben, auch der kleine Wilhelm kümmerte sich liebevoll um die Ponys und das Aufladen der gefüllten Säcke.

Etwas ganz Besonderes hat sich heuer für den Nikolausbesuch auch der Elternbeirat einfallen lassen und den Kindern im Nikolaussocken ein ganz persönliches „Kita St. Afra“ T-Shirt spendiert. Die Krippenkin- der bekamen gruppenweise die Schnecke oder die Maus aufs T-Shirt gedruckt und die Kindergartenkinder das Eichhörn- chen-Hasen-Igel-Symbol.

Ein herzliches Dankeschön dem engagier- ten Elternbeirat, allen voran den beiden Vorsitzenden Simone Seitz und Daniela Weller.

Der Elternbeirat der KiTa St. Afra, Mering lädt ein zum

# Open-Air Flohmarkt

**auf der „Streu- & Obstwiese“**

(zwischen Gewerbe- & Wohngebiet  
parallel zur Breslauer Straße)

**am Sonntag, 6. April 2025**

**von 11:00 bis 14:00 Uhr**

**Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 13.4.2025**

Verkauf von Frühjahrs- und Sommerbekleidung,  
Umstandsmoden, Babyausstattung, Bücher, Spielsachen,  
Kindersitze, Fahrräder etc.

Der Elternbeirat verkauft Kuchen,  
Bratwurstsemmeln und Getränke  
(gerne Becher oder Dose zum Mitnehmen mitbringen).

Für Verkäufer:

Aufbau ab 10:00 Uhr / Standgebühr 5€ (bis 3m)

Tische werden nicht gestellt

Anmeldung ab 10.03.2025 unter  
[elternbeirat-kita-st.afra@magenta.de](mailto:elternbeirat-kita-st.afra@magenta.de)

## Kinder- und Familienkalender 2024/25

Monat	Datum	Uhrzeit	Thema / Aktivität	Ort
März	Sonntag, 09.03.	18.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes	Mariä Himmelfahrt
	Sonntag, 16.03.	10.30 Uhr	Sonntag* (mit Kindergebet)	St. Michael
	Sonntag, 23.03.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	Mariä Himmelfahrt
	Sonntag, 30.03.	18.30 Uhr	Jugendsgottesdienst	Mariä Himmelfahrt
April	Sonntag, 13.04.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession (Palmästen mitbringen)	St. Michael
	Karfreitag, 18.04.	10.30 Uhr	Kinderkreuzweg	St. Michael
	Karsamstag, 19.04.	18.00 Uhr	Kinderauferstehungsfeier	PfH und Lippgarten
Mai	Sonntag, 15.05.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	Mariä Himmelfahrt
	Sonntag, 25.05.	10.30 Uhr	Sonntag* (mit Kindergebet)	St. Michael
	Donnerstag, 29.05.	18.30 Uhr	Begrüßung der AndechsPilger (es gibt Süßes!)	Münchener Straße und St. Michael
Juni	Donnerstag, 19.06.	Ab 8.00 Uhr	Fronleichnam mit Prozession (Blumenblüten zum Streuen oder Blumentoppich in Pizzakarton mitbringen)	St. Michael
	Sonntag, 29.06.	18.30 Uhr	Jugendsgottesdienst	Mariä Himmelfahrt
Juli	Sonntag, 13.07.	10.30 Uhr	Sonntag* (mit Kindergottesdienst im Pfarrgarten) zum Thema „Maria – wirklich meine Mutter?“	St. Michael und Lippgarten

### Weitere Infos

- Für alle Goldkohlchen gibt es in St. Michael einen Kinderchor. Nähere Infos erhaltet ihr bei unserem Kirchenmusiker Christian Schwarz.
- Beim Sonntag\* gibt es zwei Angebote für Kinder. Um 9.15 Uhr bieten wir für alle Schulkinder parallel zur Katechese der EK-Kinder eine Kinderkatechese/Gruppenstunde an. Um 10.30 Uhr findet für alle Kinder bis zur 2. Klasse parallel zum Sonntag\* Gottesdienst im Papst-Johannes-Haus ein Kindergebet statt. Wir beginnen gemeinsam mit allen in der Kirche St. Michael.

Therese Mühlbauer  
Merkmal-Mering

## Firmwochenende



Vom 17. bis zum 19. Januar 2025 fand im Haus Hildegard in Pfronten das Firmwochenende statt. Nach einigen Jahren der Pause konnte ein solches Wochenende endlich wieder stattfinden.

52 Firmlinge machten sich mit sechs Begleitern aus dem Firmteam im Bus auf den Weg, unvergessliche und ertragreiche Tage zu erleben. Ziel des Wochenendes war es, Gott besser kennenzulernen und die persönliche Jesus-Beziehung im Hinblick auf die Firmung und darüber hinaus zu intensivieren.

Inhaltlich stellten die drei Tage einen Mix aus thematischen, spielerischen und gemeinschaftlichen Einheiten dar. Am

28. Juni 2025 wird Domkapitular Walter Schmiedel um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Mögen diese Zeilen auch als Gebetseinladung an alle Pfarreimitglieder für unsere Firmlinge verstanden werden!

Sebastian Eble,  
Pastoralassistent

## Ein Heiliges Jahr 2025



Papst Franziskus eröffnete das Heilige Jahr feierlich am 24. Dezember 2024.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. (1235-1303) zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes Pilgerjahr ausrief. Zunächst fanden die Jahre in unregelmäßigen Abständen statt, seit Ende des 15. Jahrhunderts alle 25 Jahre. So nun auch im Jahr 2025. Papst Franziskus

hatte im Mai 2024 das Jahr offiziell ausgerufen, zu dem mehr als 45 Millionen Pilger in Rom erwartet werden. Eröffnet wird das Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ am 24. Dezember 2024. Dann wird Franziskus die Heilige Pforte am Petersdom öffnen. Geschlossen wird sie wieder am 6. Januar 2026. Weltweit sollen Bischöfe am 29. Dezember 2024 einen Eröffnungsgottesdienst feiern und Bistümer

spezielle Pilgerwege einrichten. In den Ortskirchen endet das Heilige Jahr bereits am 28. Dezember 2025.

### Vergebung und Versöhnung

Wer im Jubiläumsjahr nach Rom pilgert und dort die sogenannte Heilige Pforte am Petersdom durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen. Auch in den Diözesen können Gläubige den Ablass nach bestimmten Vorschriften erhalten. Doch will Papst Franziskus in diesem Heiligen Jahr zu mehr Versöhnung und Frieden ermutigen. Dafür will er auch eine Heilige Pforte in einem Gefängnis eröffnen. Häftlinge erleben jeden Tag die Härte der Haft, eine emotionale Leere und oft einen Mangel an Respekt, schreibt Franziskus in der offiziellen Ankündigungsbulle des Heiligen Jahres. Regierungen ruft er zu Straferlassen auf.

Aber Franziskus bleibt auch den Themen treu, die schon seit Jahren sein Pontifikat prägen, wie beispielsweise Ökologie und Einsatz für Arme und Migranten. Zudem müsse die Kirche zusammen mit Politik und Gesellschaft dem Geburtenrückgang etwas entgegensetzen. Im Sinne des Heiligen Jahres ruft Franziskus auch dazu auf, dass reichere Länder wirtschaftsschwächeren Ländern die Schulden erlassen. Dies sei keine Frage von Großmut, sondern der Gerechtigkeit, schreibt Franziskus. Zwischen dem Globalen Norden und Süden bestehe eine wirkliche „ökologische Schuld“, denn die reichen Länder hätten auf Kosten der ärmeren gelebt und gewirtschaftet.

### Heiliges Jahr zu Hause

Das Heilige Jahr bietet auch außerhalb von Rom vielfältige Möglichkeiten, auf die von Papst Franziskus angesprochenen Themen, aber auch zu Themen wie Versöhnung und Frieden einzugehen und das Heilige Jahr fruchtbar für die eigene Arbeit in der Pfarrei oder für sich persönlich zu machen. Für die deutschen Bischöfe soll das Heilige Jahr vor allem auch ein Jahr des Gebets werden. Beauftragter der Bischofskonferenz für das Heilige Jahr ist Weihbischof Rolf Lohmann (Münster). Zahlreiche Informationen und Reisemöglichkeiten sind unter [www.heiligesjahr2025.de](http://www.heiligesjahr2025.de) (sowie auf der Bistumshomepage [www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de)) zu finden.

Marc Witzenbacher

*aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2024, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)*

## Rückblick Katholischer Frauenbund



*Plätzchenverkauf*

### Filmvorführung

Im November zeigte Herr Menzel einen seiner sehr schönen Filme „Begegnung



*Filmvorführung*

mit den Höckerschwänen“. Drei Jahre beobachtete und filmte er die Schwäne, wobei ein sehr vertrautes Verhältnis mit den Schwänen entstand. Damit konnte er bis auf einen Meter vor das Nest treten und filmen. So entstanden sehr schöne Bilder über den Jahreslauf der Tiere mit Paarung, Eier legen, Brüten und Schlüpfen der Entenküken. Am Ende zeigte er noch einen Kurzfilm über die Nestlingszeit einer Amsel.

### Plätzchenverkauf

Die Plätzchenverkauf Aktion begann Ende November mit dem Abpacken von ca. 48

kg Plätzchen. Diese wurden traditionell am 1.Adventssonntag nach den 10:30 Uhr Gottesdienst im Hof des PJH verkauft. Ein Teil des Erlöses ging an den Bunten Kreis e.V. zur Unterstützung krebskranker Kinder und für 150€ wurden für den Kinderhort Ritterburg in der Marienstraße Spiele und Bücher gespendet.

### **Adventfeier**

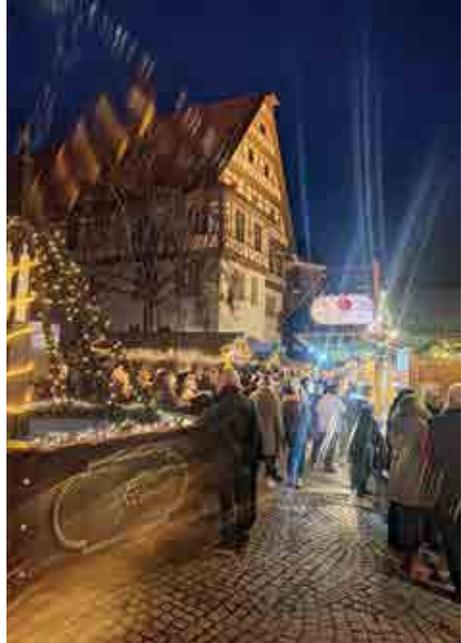
Den Jahresabschluss mit Plätzchen, Punsch und Glühwein machten wir mit unserer Adventfeier in der Michaelstuben. Diese wurde mit adventlichen Klängen und Gedichte von den Musikerinnen des Wertachauer Saitenklangs gestaltet. Ein sehr schöner und gelungener Nachmittag.



*Adventfeier*

### **Halbtagsausflug**

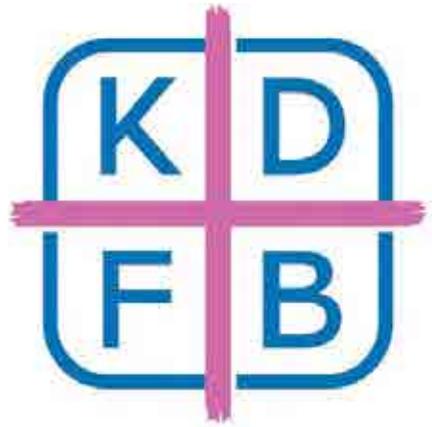
Eine sehr schöne und interessante Stadtführung erhielten die Teilnehmer/innen der Christkindelmarktfahrt 2024 nach Dinkelsbühl. Eineinhalb Stunden wurde wir durch die Gassen von Dinkelsbühl geführt. Die Altstadt ist unter Denkmalschutz gestellt und hat dadurch sehr strenge Auflagen, damit diese auch so erhalten bleibt. Es ging vorbei am Dom, welcher von Handwerkern erbaut wurde und diese sich auch an einem Fenster mit Zirkel und Stift sowie mit Brezen verewigt haben. Natürlich liesen wir es uns nicht nehmen, in der St. Paulskirche eine imposante Weihnachtskrippe zu betrachten. Vor der Heimreise rundeten wir den Nachmittag natürlich mit dem Besuch des Christkindlmarktes ab.



*Ausflug Dinkelsbühl*

### Frauenbund beschenkt Hortkinder

Noch vor den Weihnachtsferien durften sich die 86 Hortkinder der Johanner Ritterburg in der Meringer Klostersgasse zusammen mit Hortleiterin Marina Bunk und ihrem Team über einen ganzen Sack voller Geschenke freuen. Stellvertretend für das Frauenbundteam überreichte Anneliese Herter Spiele und Bücher im Wert von 150 Euro. Die Kinder durften im Vorfeld eine Wunschliste abgeben und freuten sich riesig, dass vom Lego über das Spiel „Verrückte Maschinen“ bis zur Pokemon-Enzyklopädie alle ihre Wünsche erfüllt wurden. Mit dem Weihnachtslied „Kling Glöckchen klingelingeling“ und ihrem Ritterburglied bedankten sich die



Kinder, als Anneliese Herter aus einer großen und einer kleinen Tüte alle gewünschten Schätze hervorholte.



*Geschenke für die Hort-Kinder*

## Vorankündigungen

### März 2025

#### **Mittwoch, 07.03.25, 18.30 Uhr – Frauenbund: Weltgebetstag der Frauen**

Dieser kommt in diesem Jahr von den Cookinseln. Das Thema ist „Wunderbar geschaffen“. Wir beginnen um 18.30 mit dem Einsingen der Lieder und einer Länderinformation in der evangelischen St. Johannes Kirche. Um 19.00 beginnt dann der Wortgottesdienst. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein zum Austausch bei Speis und Trank.

#### **Mittwoch, 12.03.25, 14.30 Uhr – Frauenbund: Vortrag mit Frau Eikemann**

Zum Thema „Frühlingskräuter im Garten entdecken“ hält uns die Kräuterexpertin einen Vortrag und erzählt auch, was wir mit diesen herstellen und für was sie verwendet werden.

#### **Mittwoch, 19.03.25, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Krankensalbung**

Wie in jedem Jahr findet auch heuer ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Hierzu sind alle eingeladen, insbesondere Personen, die die Krankensalbung erhalten möchten. Im Anschluss gibt es wieder die selbst gestalteten Osterkerzen.

#### **Donnerstag, 20.03.25, 12.30 Uhr – Bürgernetz: Besonders sehenswerte Kirchen im Dachauer Umland**

Die erste Klostergründung der Wittelsbacher im 12. Jhd. in Bayrischzell und Fischbachau stellte die angesiedelten Benediktiner aufgrund der Umgebung vor allzu große Probleme. Sie bewirkten

daher den Umzug auf den Petersberg nahe Erdweg/Krs. Dachau. Dort entstand dann eine **romanische Basilika**, deren Aussehen und Erhaltung in unserer Region einmalig sind. Wir lernen die Kirche bei einer Führung kennen und fahren dann weiter nach Altomünster zum **Birgitten-Kloster**.

Durch die Klosterkirche im **Spätbarock/Rokoko-Stil** führt uns Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, ein hervorragender Kenner der Heimatgeschichte, Historiker und ehemaliger Professor der Uni Augsburg. Nach soviel Kulturgenuss erholen wir uns dann wieder bei Kaffee und Kuchen in der Gaststätte Maierbräu in Altomünster.

**Mering ab:** 12.30 Uhr BayWa Mering, max. 20 Personen; Rückkunft ca. 18.00 Uhr; Seniorenbus und Pkw;

**Beitrag:** 12 € für Fahrt und Führung;

**Anmeldung:** bei Hermann Klemmt (Tel. 8466533)

#### **Freitag, 28.03.25, 17.00 Uhr – Frauenbund: Kreuzweg**

Auch in diesem Jahr gestaltet der Frauenbund in St. Michael einen Kreuzweg. Dazu laden wir herzlich ein.

### April 2025

#### **Sonntag, 06.04.25, 16.00 Uhr – Kolpingsfamilie: Frühjahrskonzert des Jugend- und Nachwuchsorchesters**

Das Frühjahrskonzert mit dem Jugend- und Nachwuchsorchester sowie den MusicKids findet wieder in der Mehrzweckhalle statt. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Bitte unterstützt unsere Jugend durch euer Kommen.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie  
Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering,  
Telefon: 08233 4657

**Ort:** Mehrzweckhalle

#### **Mittwoch, 09.04.25, 14.30 Uhr – Frauenbund: Mitgliederversammlung**

Über eine große Teilnahme bei der Mitgliederversammlung freut sich das Vorstandteam. Eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig versendet.

#### **Samstag, 12.04.25, 8.00 Uhr – Kolpingsfamilie: Altmaterialsammlung**

Neben Altpapier sammeln wir gut erhaltene Kleidung wie Anzüge, Hosen, Jacken, Kleider, Mäntel, Kindersachen, Decken, Bettzeug u.ä. (keine Textilabfälle od. Matratzen!) Die handlich gebündelten Papierpakete und die in Säcke (die noch verteilt werden) verpackte Kleidung einschl. gut tragbarer Schuhe, deponieren Sie bis 8.00 Uhr sichtbar am Straßenrand.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie  
Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering,  
Telefon: 08233 4657

**Ort:** Bauhof

#### **Sonntag, 13.04.25, 9.30 Uhr – Kolpingsfamilie: Faires Frühstück**

Auch diesem Jahr planen wir wieder ein Faires Frühstück mit fairen und regionalen Produkten. Es wird nach dem Morgengottesdienst gegen 9.30 Uhr in der Michaelstube stattfinden.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie  
Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering,  
Telefon: 08233 4657

**Ort:** Michaelstubb

#### **Mittwoch, 16.04.25, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Film mit Austausch**

Wie in Süditalien/Sizilien das Patrozinium gefeiert wird, zeigt uns in einem kurzen Film unseres Diakon Samuel Giuliano und er freut sich anschließend über einen regen Austausch.

#### **Donnerstag, 17.04.25, 20.30 Uhr – Kolpingsfamilie: Betstunde am Gründonnerstag**

Die Betstunde am Gründonnerstag findet wieder ab 20:30 Uhr in St. Michael statt.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233-4657

#### **Montag, 21.04.25, 13.30 Uhr – Kolpingsfamilie: Emmaus Wanderung**

Die Emmaus Wanderung findet wie jedes Jahr ab 13.30 Uhr statt. Der Treffpunkt wird in der Presse und im Schaukasten bekanntgegeben.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie  
Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering,  
Telefon: 08233 4657

### **Mittwoch, 23.04.25, 18.00 Uhr - Frauenbund: Meditativer Tanz**

Der meditative Tanz findet ab Mai im Lippgarten statt. Bei schlechtem Wetter im Papst-Johannes-Haus Frauenbundraum. Weiter Termine sind der 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli, 27. August.

## **Mai 2025**

### **Sonntag, 04.05.25, 17.00 Uhr - Frauenbund: Bezirksmaiidacht**

Herzliche Einladung zur diesjährigen Bezirksmaiidacht nach Baidllkirch.

### **Samstag, 10.05.25, 14.00 Uhr - Kolpingsfamilie: Spendenlauf für Brunnenprojekt**

Unsere Jugend will sich am Brunnenprojekt beteiligen und hat sich dafür gemeinsam mit den jungen Familien etwas einfallen lassen: den ersten Spendenlauf der Kolpingsfamilie Mering. Das Ganze ist am 10.05. ab 14.00 Uhr im - und vielleicht auch um den - Lippgarten geplant.

### **Samstag, 10.05.25, 16.00 Uhr - Frauenbund: Maiandacht in St. Agnes**

Auch in diesem Jahr lädt der Frauenbund Sie ein, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Agnesheims, eine Maindacht zu feiern. Diese wird musikalisch von der Unterdorfer Stubnmusik begleitet.

### **Samstag, 10.05.25, 18.00 Uhr - Frauenbund: Maiandacht in St. Michael**

Zur großen Maiandacht in St. Michael würde sich der Frauenbund über viele Mitfeiernde freuen.

### **Sonntag, 11.05.25, 11.15 Uhr - Kolpingsfamilie: Muttertagsmatinée in der Mehrzweckhalle**

Am 11.05.2025 um 11:15 Uhr findet die jährliche Muttertagsmatinée in der Mehrzweckhalle statt.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie  
Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering,  
Telefon: 08233 4657

**Ort:** Mehrzweckhalle

### **Mittwoch, 14.05.25, 14.30 Uhr - Frauenbund: Muttertagsfeier**

Die Muttertagsfeier in der Michaelstuben steht unter dem Motto "Von Glückspilzen und Pechvögeln". Frau Sattler stellt Geschichten über unterschiedliche Betrachtungsweisen von schwierigen Situationen vor. Frei erzählt in bayrischer Mundart. Begleitet wird sie von Frau Schröder mit ihrer Harfe.

### **Freitag, 16.05.25 bis Sonntag, 18.05.25 - Kolpingsfamilie: Familienwochenende in Weißenbach/ Tirol**

Der Termin für das diesjährige Familienwochenende in Weißenbach steht: wir fahren von Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Mai wieder nach Weißenbach. Junge Familien, die mitfahren möchten, sind herzlich eingeladen. Da die Plätze begehrt und die Zimmer immer viel zu wenige sind, wird zu einer zügigen Anmeldung geraten. Wer Fragen hat oder sich anmelden will, kann sich gerne per E-Mail an Julia Bolling wenden [julia.bolling@gmx.de](mailto:julia.bolling@gmx.de). Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

## Vorankündigungen

---

### **Mittwoch, 21.05.25, 14.00 Uhr – Senioren- team: Mutter-/ Vatertagfeier**

Zum Seniorennachmittag der Pfarrei laden wir die Generation 50+ in die Michaelstuben zum Mitfeiern ein. Bei Gedichten und Sketchen wird uns Rudi Glaser musikalisch durch den Nachmittag begleiten. Auch Kaffee/Tee und Kuchen gibt es wieder, das Gedeck für 5€.

### **Samstag, 24.05.25, 18.00 Uhr – Kolpingsfamilie: Bezirksmaian- dacht in Mering, St. Michael**

In diesem Jahr findet die Bezirksmaian-  
dacht in Mering St. Michael statt.

**Veranstalter:** Kolpingsfamilie  
Mering e. V., Hartwald-  
str. 37, 86415 Mering,  
Telefon: 08233 4657

**Ort:** Mering, St. Michael

Bei der Rückfahrt machen wir noch eine gemeinsame Einkehr, sodass wir gegen 19:00 Uhr wieder zurückkommen. Der Preis ist je nach Teilnahme zwischen 20 und 30 € und wird im Bus kassiert. Anmeldung bis 28. Mai bei Anneliese Herter Tel. 08233 1322 oder unter [info@frauenbund-mering.de](mailto:info@frauenbund-mering.de)

### **Mittwoch, 18.06.25, 13.00 Uhr – Senioren- team und Bürgernetz: Kleine Wall- fahrt**

Diese geht dieses Jahr nach Kloster Scheyern. Abfahrt ist um 13:00 Uhr am Marktplatz anschl. Baywa Mering. Um 14.30 Uhr gibt es eine 1-stündige Klosterführung (6 € pro Person) und kleiner Andacht mit eigenem Pfarrer. Im Anschluss Einkehr in der Klosterschenke. Rückfahrt ist um 18.00 Uhr, sodass wir gegen 19.00 Uhr wieder nach Mering zurückkommen. Der Preis pro Person einschließlich Führungskosten beträgt 18,00 € und wird im Bus kassiert. Anmeldung bis 03. Juni bei Anneliese Herter Tel. 08233 1322 oder per E-Mail: [anneliesherter@gmail.com](mailto:anneliesherter@gmail.com)

## Juni 2025

### **Mittwoch, 11.06.25, 13.00 Uhr – Frauen- bund: Halbtagsfahrt zu den 7 Kapel- len**

Der Holzunternehmer Siegfried Denzel und Frau, die auch die Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung gegründet haben, gab aus Dankbarkeit den Bau der 7 Kapellen 2018 in Auftrag. Einzige Bedingungen waren, das Baumaterial muss Holz sein und jede Kapelle ein Kreuz enthalten. So entstanden unter den Händen von 7 Architekten und Künstlern wunderschöne unterschiedliche Kapellen, die wir besichtigen wollen. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Marktplatz anschließend an der Baywa.

## Wanderausflüge des Bürgernetzes

**Monatlich ganztägig (meist freitags, Teilnahme ist beitragsfrei)**

**Wandern in der Gruppe**

**Leitung: Christine Garbade**

Das **Datum** und die **Abfahrtszeit** in Mering für die jeweils nächste Wanderung werden spätestens im Vormonat festgelegt. In der Regel benutzen wir die Bahn für die Anfahrt. Für alle Wanderungen ist eine **Anmeldung (Tel. 794805)** notwendig! Falls sich nur der Anrufbeantworter meldet, hinterlassen Sie bitte **Namen und Tel.-Nr.** Benutzer von Rollatoren können beim Wandern nicht teilnehmen. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten, insbesondere auch bei extremen Temperaturen und Wetterverhältnissen.

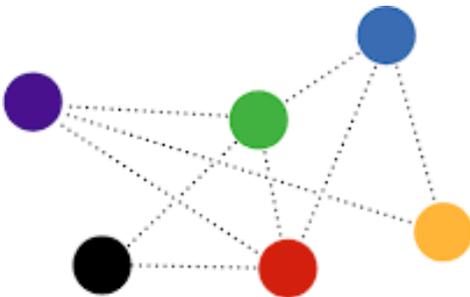
**Folgender Ausflug ist geplant:**

### **März 2025: Stadtführung in Friedberg**

Der Zug bringt uns mit dem Tagesticket nach Friedberg. Dort erhalten wir eine Stadtführung und lernen dabei vielleicht das eine oder andere Friedberger Geheimnis kennen.

Mit einem gemütlichen Mittagessen im „Gasthaus Linde“ und einer Kaffeepause runden wir unseren Besuch in der alten Herzogsstadt ab, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen.

**Anmeldung:** bei Michael Lidl  
(Tel. 9148)



# Bürgernetz Mering

### *Anmerkung:*

Bis zum Redaktionsschluss lag das Programm des Bürgernetzes lediglich bis einschließlich März vor. So wurden sowohl in den Vorankündigungen als auch bei den Terminen lediglich diese Veranstaltungen berücksichtigt.

## Regelmäßige Veranstaltungen

### 2-wöchentlich am Dienstag – Bürgernetz: Freude am Malen“ – mit Farben gestalten (nur für Erwachsene)

**Leitung:** Ute E. Kürten und G. Baier  
**Zeit / Ort:** 14 bis 16 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7  
**Info:** Ute E. Kürten (Tel. 30819)  
**Termine:** 04.03., 18.03.

### 2-wöchentlich am Dienstag – Bürgernetz: Offenes Handarbeiten: „Stricktreff“

Wenn Sie Freude daran haben, in einer Gruppe zu stricken oder zu handarbeiten, laden wir Sie zum regelmäßigen „Stricktreff“ ein.

**Zeit / Ort:** 14 - 16 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße  
**Termine:** beginnend am 10.10. und durchgehend bis 25.03.  
**Info:** bei Helga Kauper (Tel. 92618)

### Wöchentlich jeden Dienstag – Bürgernetz: Senioren Yoga – „Gymnastik auf dem Stuhl“

Die Körperübungen und die verschiedenen Entspannungs- und Atemtechniken steigern das seelische und körperliche Wohlbefinden. Die Übungen sind so gestaltet und dosiert, dass in jeder Übungs-

stunde alle Bereiche des Körpers trainiert werden, um beweglich, belastbar und leistungsfähig zu bleiben.

**Leitung:** Elke Bühler, Seniorenyogalehrerin  
**Zeit/Ort:** 10 - 11 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße  
**Kosten:** 6,50 € pro Teilnahme/ Stunde  
**Termine:** beginnend am 03.09.  
**Anmeldung:** bei Franz Sedlmeir (Tel. 92729)

### Wöchentlich am Mittwoch (nicht feiertags) – Bürgernetz: Offenes Kartenspielen – Schafkopfen für Erwachsene

Das Bürgernetz Mering bietet in Zusammenarbeit mit der AWO Mering (Tel. 9879) Gelegenheit zum Schafkopfspiel. Kommen Sie einfach vorbei; die Spieler bilden fairerweise Spielrunden selbst.

**Zeit / Ort:** 13.30 - 17.00 Uhr; AWO-Begegnungsstätte Mering, Bahnhofstr. 17  
**Info:** bei Elisabeth Laufer (Tel. 9157)

## Angebote mit dem Seniorenbus des Bürgernetzes

**Mit dem Seniorenbus planen wir von September 2024 bis Mitte Mai 2025 nachstehende Fahrten regelmäßig durchzuführen.**

Der Seniorenbus ist ein Angebot für Senioren aus Mering und Merching. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen sie wieder zurück – d.h. Tür zu Tür Service.

### **Einkaufsfahrten**

Zu den örtlichen Märkten und Geschäften in Mering Süd, Zentrum und Mering Nord. Wir versuchen ihre Wünsche nach Möglichkeit zu erfüllen und versuchen Wartezeiten so gering wie möglich zu halten.

**Termin:** jeden Donnerstag ab 10.00 Uhr, bzw. am Freitag, falls am Donnerstag ein Feiertag ist

### **Badefahrten**

1. Ins Hallenbad nach Haunstetten am Warmbadetag oft mit Wassergymnastik; Termin: jeden Mittwoch ab ca. 8.30 Uhr
2. In die Therme nach Bad Wörishofen – jeweils am letzten Montag im Monat. Aufenthalt ca. 4 Std. im Bade oder/und Saunaparadies. Abfahrt ca. 9 Uhr.

### **Museums- und Kaffeefahrten**

Monatlich am 1. Mittwoch od. Donnerstag fahren wir ab ca. 13.00 Uhr ein Museum in der näheren Umgebung an. Wir planen hierbei Fahrten nach:

1. Augsburg - Halle 116 Erinnerungsort im KZ-Außenlager 06.03.25
2. Oberschönenfeld 03.04.25
3. Landtechnisches Museum Hergertswiesen 08.05.25

### **Fahrten nach Wunsch**

Sie möchten mit max. weiteren 6 Personen ein spezielles Ziel ansteuern. Wir versuchen ihre Wünsche zu erfüllen – Sprechen Sie uns an.

**Bitte melden sie sich spätestens am Vortag der jeweiligen Tour (bei Museums- und Kaffeefahrten mind. 1 Woche im Voraus) bei unserem Koordinator unter der Tel. Nr. 0157 5306 2658 an.**

Die Touren sind jeweils auf 7 Personen und Fahrer beschränkt (Ausnahme Einkaufsfahrten und innerörtliche Ziele).

# Wir sind da, wo Sie sind - digital und lokal.



Persönliche  
Beratung  
vor Ort



Online-Banking



VR-BankingApp



18.500  
Geldautomaten



Sicher online  
bezahlen



Bankgeschäfte  
per Telefon

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



*Ihre Bank  
im Wittelsbacher Land*



**Raiffeisenbank  
Wittelsbacher Land eG**

## Lust auf einen Ausflug mit der Fahrradrikscha?

Hatten wir zunächst in erster Linie an die Nutzung durch Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität gedacht, stellte sich sehr schnell heraus, dass die Rikscha für alle Altersgruppen ein Fahrzeug mit Spaßgarantie ist.

Wir haben uns einige Touren in die nähere Umgebung einfallen lassen und zur Freude der Teilnehmer in die Tat umgesetzt.

- Zum Schloss Hofheggenberg
- Zum Badestrand vom Mandichosee
- Rund um den Weitmannsee
- Zum Paardurchbruch nach Ottmaring
- Feldkreuz-Runde über Hartwald, Reifersbrunn und Meringerzell.
- Gerne bringen wir Sie auch an jedes andere Ziel Ihrer Wahl.

### Unser großes PLUS:

Unsere Rikscha ist verkehrsrechtlich ein Lastenrad. Somit können wir Radwege nutzen und kommen an Orte, die mit dem Auto nicht erreichbar sind.

Die Rikscha bietet Platz für zwei Mitfahrer; der Fahrer wird von uns gestellt. Auch diese Leistung des Bürgernetzes, ist wie **alle Services, kostenlos**.

Spenden nehmen wir gerne entgegen, denn wir finanzieren uns ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Was hindert Sie noch, die Rikscha für einen Geburtstagsausflug, eine romantische Ausfahrt oder für eine Hochzeitsfahrt zu nutzen?

Rufen Sie an: Josef Gerner  
Tel. 0176 50682728

## Kirchenführungen in St. Michael

Wir laden Sie ein, den Formen-, Farben-, Bild- und Geschichtsreichtum unserer Pfarrkirche näher zu erkunden.

### Samstag, 22.03.2025, 17.00 Uhr

Führung durch Kunsthistorikerin u. Restauratorin Frau Angela Bonhag M.A.

### Dienstag, 06.05.2025, 16.00 Uhr

Führung durch Pfarrarchivar Renuat Scheglmann





# HERZENSGEBET

Sehnsucht nach *RUHE* und *FRIEDEN*?  
Sehnsucht nach *GOTTESBEZIEHUNG*?

Eine uralte christliche Gebetsform.  
Meditatives Gebet ohne Absicht.  
Ein- und Ausatmen in der Gegenwart Gottes.

## WEITERE INFOS:

Der Elbstieg ist jederzeit möglich.  
Bitte setzen Sie sich vor der ersten Teilnahme mit  
Christina Meyer (08233 - 30009) in Verbindung.



## ZEIT UND ORT

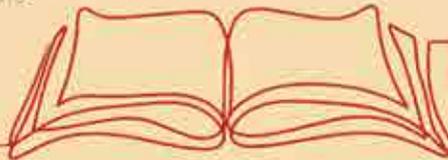
immer montags, 791  
Papst-Johannes-Haus, Mering

# BIBEL ABEND

Bibel-Gespräch · Fragen · Gott

Die Kolpingsfamilie Mering lädt Sie zusammen mit der Pfarrei St. Michael ein, die Bibel als lebendiges Wort Gottes zu entdecken! Einmal im Monat lassen wir uns vom Wort Gottes führen und ergreifen. Sie sind an folgenden Terminen herzlich in die Michaelstube des Papst-Johannes-Hauses zum Bibelgespräch-

kreis eingeladen



Termine 2025 (letzter Mittwoch im Monat), 19.30h

29. Januar	30. April	30. Juli	29. Oktober
26. Februar	28. Mai	27. August	26. November
26. März	25. Juni	24. September	

Entdecke  
die Kraft  
der Hl. Schrift  
für dein Leben!

Ansprechpartner

Christina u. Joachim Meyer  
Kolpingsfamilie Mering  
08233 - 30009

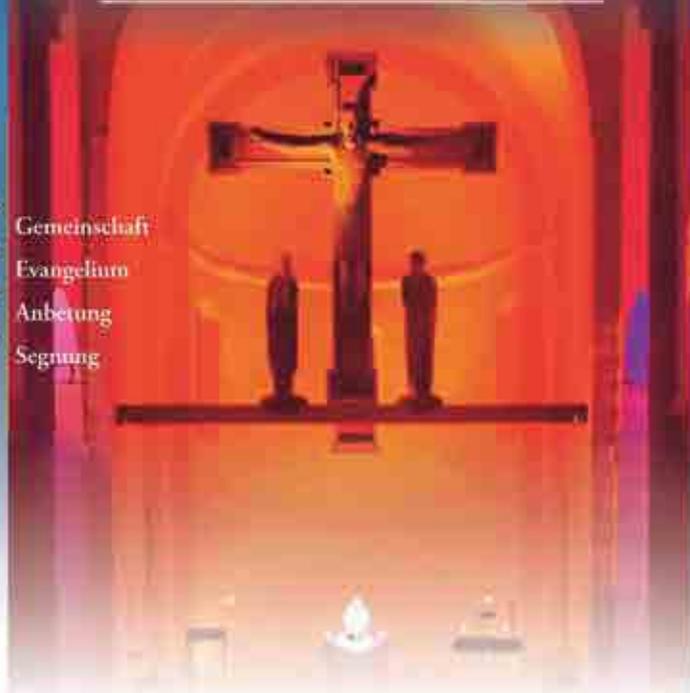




# ABEND DER VERSÖHNUNG

Musik  
Geber  
Beichte  
Stille

Gemeinschaft  
Evangelium  
Anbetung  
Segnung



**Donnerstag, 03. April 2025**  
**19.00 Uhr Hl. Messe**  
**19.30-20.45 Uhr Abend der Versöhnung**

V.i.S.d.Pv. Abteilung Evangelisation, Pfr. Beinfried Rimmel, Festingstraße 5, 86152 Augsburg; Foto: © Ramer Siegel

## Sternsingeraktion 2025: Mit Regenponcho und Krone durch Mering



*Grüß Gott euch allen hier im Haus, die Sternsinger künden euch Frieden...*

Mit diesem Spruch begrüßten die Sternsinger die Bürgerinnen und Bürger in Mering. Bereits am 29. Dezember wurden die Könige in St. Michael ausgesendet, um den Segen Gottes in jeden Haushalt zu bringen. Insgesamt waren das dieses Jahr fast 70 Kinder und Jugendliche sowie 18 Gruppenleiter.

An insgesamt fünf Tagen – vom zweiten bis sechsten Januar – waren wir von jeweils 13 bis 18 Uhr mit bis zu sieben Gruppen unterwegs. Dabei waren unsere Könige starken Witterungsbedingungen ausgesetzt, von Sonnenschein, über Regen, Schnee und Eisglätte war alles dabei. Im Sternsinger-Gewand und mit Krone nicht immer ganz leicht. Zumindest schützte der Regenponcho ein wenig. Am Ende des Tages sind zum Glück alle erschöpft, aber Wohl auf wieder im Papst Johannes Haus eingetroffen, um dort die Wohl verdienten Süßigkeiten untereinander aufzuteilen.

Insgesamt konnten circa 25.000€ an Spenden für die Pater-Dosch-Stiftung gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle, die uns so herzlich empfangen haben, besonders an diejenigen, die eine Sternsinger-Gruppe nachmittags zum Essen und Aufwärmen aufgenommen haben.

Anfang des Jahres haben wir zudem Post aus Uwemba in Tansania erhalten, in der uns von dem Wirken Ihrer Spenden berichtet wird. Letztes Jahr konnten dort drei Kindergärten renoviert und mit einer zuverlässige Wasserversorgung ausgestattet werden. Zudem wurde an einige Kinder Bibeln verteilt, damit diese darin lesen können. Gerne überbringen wir Ihnen folgende Nachricht aus Tansania: „Von ganzem Herzen danken wir allen, die all diese Renovierung[en] für die Kinder von heute und morgen möglich gemacht haben. Vielen Dank“.

Teresa Riesinger

### B e n e d i c t i n e F a t h e r s U w e m b a

PROCURE OFFICE  
P.O. Njombe, Tanzania

Tel: 0767 506 812  
Email: st.rafaeluwemba@gmail.com

06 Dezember 2024

Liebe Kath. Pfarrkirchenstiftung,

„Der Herr kommt, er kommt immer.“ „Wenn ihr Ohren habt, um zu hören, und Augen, um zu sehen, werdet ihr ihn in jedem Augenblick eures Lebens erkennen.“ Das Leben ist Advent; das Leben ist, die Ankunft des Herrn zu erkennen. Die schöne Aufgabe des Advents ist es, in uns allen Erinnerungen an das Gute zu wecken und so Türen der Hoffnung zu öffnen.

Wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken, müssen wir zugeben, dass wir Gott für die vielen Zeichen seiner Güte gegenüber unserer Gemeinschaft und auch gegenüber jedem Einzelnen von uns danken müssen.

Unser Mutterhaus Peramiho Abbey feierte im Juli letzten Jahres sein 125-jähriges Gründungsjubiläum. Nach diesem großen Ereignis segnete uns Gott im Juni dieses Jahres mit der Wahl eines neuen Abtes nach siebenjähriger Abwesenheit. Der gewählte Abt Emmanuel war der Gemeindepfarrer der Gemeinde Uwemba, ein Mitglied unserer Gemeinde. Gott ist nicht unfehlbar, er hat uns einen weiteren Gemeindepfarrer geschenkt und ermöglicht, dass die geistlichen Dienste unvermindert fortgesetzt werden können.

Kinder sind die Kirche von morgen. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat wird in einigen Kindern aus allen Außenstationen der Pfarrei Uwemba ein Samen der Heiligen Bibel gepflanzt. Bibeln wurden gekauft und an die Kinder verteilt, damit sie sie lesen und dann darin wetteifern können, Teile der Heiligen Schrift auswendig zu lernen. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres veranstalteten wir einen Wettbewerb. Die fünf Gewinnerkinder erhielten ein „Messbuch der Gläubigen“ und alle Teilnehmer bekamen jeweils einen Heiligen Rosenkranz. Der Pastoraldirektor der katholischen Diözese Njombe war bei der Veranstaltung anwesend. Er sagte, er werde alle Pfarreien der Diözese davon überzeugen, Kindern ebenfalls das Lesen der Bibel zu ermöglichen.



Ein weiterer Segen unter vielen in diesem Jahr: Wir haben drei Kindergärten der katholischen Pfarrgemeinde St. Raphael Uwemba und Uliwa renoviert. Die Lernumgebung der Kinder ist schön und sauber geworden, mit zuverlässigem Wasser und verschiedenen Spielen. Wir denken immer noch darüber nach, wie wir die Lehrer befähigen und ihre Zahl erhöhen können. Von ganzem Herzen danken wir allen, die all diese Renovierung für die Kinder von heute und morgen möglich gemacht haben. Vielen Dank.



Nun, das neue Jahr ist nicht mehr Lichtjahre entfernt. Daher wünsche ich Ihnen Gottes Segen und immer ein fröhliches Herz im kommenden neuen Jahr.

Dem möchte ich unseren tiefen Dank für alles hinzufügen, was Sie im letzten Jahr für unsere Mission Uwemba getan haben.

Im Namen unserer Mitbrüder,

Br. Edmund Kimario OSB.  
Prior von Uwemba



## Meringer Bürger spenden für die SKM Obdachlosenhilfe Augsburg



Auch heuer fand wieder die jährliche Spendenaktion für die Bedürftigen der SKM Obdachlosenhilfe Augsburg statt. Natalie Zientek sammelte während der Vorweihnachtszeit viele Leckereien, um den Menschen in Not eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Neben den vielen freiwilligen Helfern Merings beteiligten sich ebenfalls großzügig die Familien der Mittagsbetreuung an der Ambérieuschule Mering. Frau Zien-

tek, welche die Einrichtung leitet, äußert: „Es ist mir ein großes Anliegen, auch die Kinder mit ins Boot zu holen und diese für solch ein Thema zu sensibilisieren und Ihnen zu vermitteln, dass es wichtig ist, seinem Nächsten zu helfen, auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist.“

Insgesamt kam eine Spende mit 166 Packungen zusammen, welche aus den verschiedensten Lebkuchen, Spekulatius, Stollen und Plätzchen bestand.

In den Vorjahren lief die Aktion so ab, dass selbstgebackene Plätzchen gesammelt wurden, welche dann in ebenfalls gespendete Brotzeitboxen gefüllt wurden. So bekam jeder Bedürftige ein Behältnis mit handgefertigtem Gebäck. Viele Spender fragten nach dem Grund, warum dieses Mal ausschließlich abgepackte Naschereien gesammelt wurden. Die Antwort lautet: Nachdem bereits bei der letzten Spendenaktion 2023 nicht mehr viel Selbstgebackenes abgegeben wurde, war es nicht lohnend, die fertig gekauften Lebkuchen

zu öffnen und in die aufwändig gereinigten Boxen zu füllen. Somit viel der Entschluss, die Brotzeitboxen weg zu lassen und nur noch gekaufte Waren anzunehmen.

Die ehrenamtlichen Helfer der SKM Augsburg waren sichtlich begeistert von der kiloschweren Spende und bedankten sich recht herzlich. An dieser Stelle ein großes vergelt's Gott an alle, die mitgeholfen haben, den Ärmsten der Armen ein kleines Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



## Kreuzwegandachten



**Freitag, 14. März**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 21. März**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 28. März**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 4. April**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

## St. Michael

**Freitag, 7. März**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 14. März**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 21. März**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 28. März**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet  
vom Frauenbund

**Freitag, 4. April**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 11. April**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

## Mariä-Himmelfahrt

**Freitag, 7. März**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 11. April**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

## Theresienkloster

**Freitag, 7. März**  
16.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 14. März**  
16.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 21. März**  
16.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 28. März**  
16.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 4. April**  
16.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 11. April**  
16.00 Uhr Kreuzwegandacht

## Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

### St. Michael

#### Mittwoch, 5. März - Aschermittwoch

**19.00 Uhr** Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

#### Dienstag, 11. März - Dienstag der 1. Fastenwoche

**9.00 Uhr** Hl. Messe zum Tag der ewigen Anbetung und Aussetzung des Allerheiligsten (bis 19:00 Uhr)

**18.30 Uhr** Schlussandacht zum Tag der ewigen Anbetung mit eucharistischem Segen

#### Mittwoch, 19. März - HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

**14.00 Uhr** Hl. Messe mit Krankensalbung

**18.00 Uhr** Hochamt zum Hochfest d. Hl. Josef, anschließend Pfarrversammlung

#### Sonntag, 13. April - PALMSONNTAG

**8.30 Uhr** Amt mit Palmweihe

**10.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession (Palmbüschen mitbringen), Beginn im Pfarrgarten

### Mariä-Himmelfahrt

#### Mittwoch, 5. März - Aschermittwoch

**18.00 Uhr** Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

#### Sonntag, 9. März - 1. FASTENSONNTAG

**18.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes

#### Sonntag, 13. April - PALMSONNTAG

**10.00 Uhr** Hl. Messe mit Palmenweihe und Prozession

### Theresienkloster

#### Mittwoch, 5. März - Aschermittwoch

**19.00 Uhr** Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

#### Sonntag, 13. April - PALMSONNTAG

**9.30 Uhr** Hl. Messe mit Palmweihe



## Das österliche Triduum

### St. Michael

#### Donnerstag, 17. April - Gründonnerstag

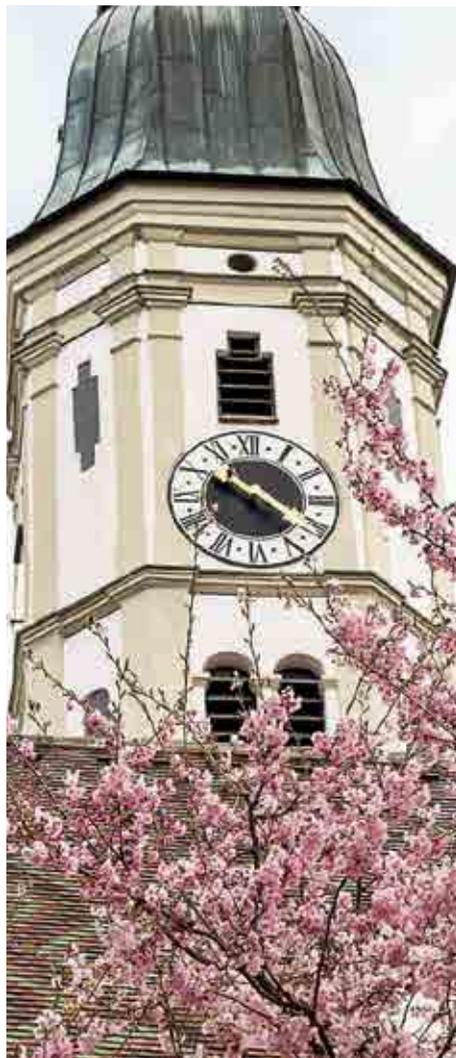
- 18.30 Uhr** Rosenkranz für die Verstorbenen der Woche und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr** Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Übertragung d. Allerheiligsten in die Anbetungskapelle u. Abräumen der Altäre
- 20.30 Uhr** Aussetzung des Allerheiligsten in St. Michael und Ölbergandacht mit der Koppingsfamilie, anschließend Beichtgelegenheit
- 21.00 Uhr** Nachtanbetung: Bleibt hier und wacht mit mir

#### Freitag, 18. April - KARFREITAG

- 7.30 Uhr** Einsetzung des Allerheiligsten
- 8.00 Uhr** Trauermette (Lesehore und Laudes)
- 9.00 Uhr** Kreuzweg der Erwachsenen - Das Leid annehmen
- 9.00 Uhr** Beichtgelegenheit
- 10.30 Uhr** Kreuzweg für Kinder und Familien
- 15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie
- 16.30 Uhr** Aussetzung des Allerheiligsten im Hl. Grab (bis 19.00 Uhr)
- 16.30 Uhr** Bestunden der Ministranten

#### Samstag, 19. April - Karsamstag

- 8.00 Uhr** Trauermette (Lesehore und Laudes)
- 8.30 Uhr** Aussetzung des Allerheiligsten im Hl. Grab bis 10.30 Uhr



- 9.00 Uhr** bis 10.30 Uhr Anbetung im Hl. Grab
- 18.00 Uhr** Auferstehungsfeier für Kinder im Lippgarten, bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Michael

## Mariä-Himmelfahrt

**Donnerstag, 17. April - Gründonnerstag**

**18.00 Uhr** Hl. Messe vom letzten Abendmahl

**Freitag, 18. April - KARFREITAG**

**9.00 Uhr** Kreuzweg der Erwachsenen - Das Leid annehmen

**15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie

**Samstag, 19. April - Karsamstag**

**20.30 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung und feierl. Ostersegnen



## St. Johannes, Meringerzell

**Freitag, 18. April - KARFREITAG**

**15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie

**Samstag, 19. April - Karsamstag**

**20.30 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung und feierl. Ostersegnen

## Theresienkloster

**Donnerstag, 17. April - Gründonnerstag**

**19.00 Uhr** Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend stille Anbetung

**Freitag, 18. April - KARFREITAG**

**15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie

**Samstag, 19. April - Karsamstag**

**20.00 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung und feierl. Ostersegnen



## Weitere Gottesdienste an Ostern

### St. Michael

**Sonntag, 20. April - OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**5.00 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung u. feierl. Ostersegen, Osterfeuer

**10.30 Uhr** Hl. Messe mit Speisensegnung

**Montag, 21. April - OSTERMONTAG**

**10.30 Uhr** Hl. Messe

### Mariä-Himmelfahrt

**Sonntag, 20. April - OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**18.30 Uhr** Hl. Messe mit Speisensegnung

**Montag, 21. April - OSTERMONTAG**

**18.30 Uhr** Hl. Messe

### St. Johannes, Meringerzell

**Sonntag, 20. April - OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**8.15 Uhr** Hl. Messe mit Speisensegnung

**Montag, 21. April - OSTERMONTAG**

**8.15 Uhr** Hl. Messe

### Theresienkloster

**Sonntag, 20. April - OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**9.30 Uhr** Hl. Messe mit Speisensegnung

**Montag, 21. April - OSTERMONTAG**

**9.30 Uhr** Hl. Messe



## Maiandachten

### St. Michael

**Donnerstag, 1. Mai**

**17.00 Uhr** Erste feierliche Maiandacht

**Samstag, 3. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht

**Samstag, 10. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht d. Frauenbundes

**Samstag, 17. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht

**Samstag, 24. Mai**

**18.00 Uhr** Kolping-Bezirksmaiandacht

**Samstag, 31. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht



### Mariä-Himmelfahrt

**Sonntag, 11. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht

**Sonntag, 18. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht

**Sonntag, 25. Mai**

**18.00 Uhr** Maiandacht

### St. Franziskus

**Sonntag, 18. Mai**

**14.00 Uhr** Maiandacht der KLB Friedberg (Kapellentag)

### Theresienkloster

**Sonntag, 4. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Dienstag, 6. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Sonntag, 11. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Dienstag, 13. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Sonntag, 18. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Dienstag, 20. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Sonntag, 25. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

**Dienstag, 27. Mai**

**19.00 Uhr** Maiandacht

## Termine

**Dienstag, 04.03.25, 14.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz:  
Freude am Malen

**Mittwoch, 06.03.25, 13.00 Uhr**

Augsburg, Bürgernetz: Halle 116  
– KZ-Außenlager

**Freitag, 07.03.25, 18.30 Uhr,**

St. Johannes, Frauenbund:  
Weltgebetstag der Frauen

**Montag, 10.03.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Dienstag, 11.03.25, 10.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz:  
Senioren-Yoga

**Dienstag, 11.03.25, 14.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz:  
Stricktreff

**Mittwoch, 12.03.25, 8.30 Uhr**

Haunstetten, Bürgernetz:  
Hallenbadbesuch

**Mittwoch, 12.03.25, 13.30 Uhr**

AWO-Begegnungsstätte,  
Bürgernetz: Schafkopfen für  
Erwachsene

**Mittwoch, 12.03.25, 14.30 Uhr**

PJH-Michaelstuben, Frauenbund:  
Vortrag mit Frau Eikermann

**Sonntag, 16.03.25, 10.30 Uhr**

St. Michael: Sonntag+

**Montag, 17.03.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Dienstag, 18.03.25, 10.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz:  
Senioren-Yoga

**Dienstag, 18.03.25, 14.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz:  
Freude am Malen

**Mittwoch, 19.03.25, 8.30 Uhr**

Haunstetten, Bürgernetz:  
Hallenbadbesuch

**Mittwoch, 19.03.25, 13.30 Uhr**

AWO-Begegnungsstätte,  
Bürgernetz: Schafkopfen für  
Erwachsene

**Mittwoch, 19.03.25, 14.00 Uhr,**

St. Michael, Seniorenteam:  
Kranksalbung

**Mittwoch, 19.03.25, 19.00 Uhr,**

St. Michael: Pfarrversammlung

**Donnerstag, 20.03.25, 12.30 Uhr**

Dachauer Umland: Bürgernetz:  
Besonders sehenswerte Kirchen

**Samstag, 22.03.25, 17.00 Uhr**

St. Michael: Kirchenführung

**Sonntag, 23.03.25, 10.30 Uhr**

Mariä Himmelfahrt:  
Kindergottesdienst

**Montag, 24.03.25, 9.00 Uhr**  
Bad Wörishofen, Bürgernetz:  
Thermenbesuch

**Montag, 24.03.25, 19.00 Uhr**  
PJH: Herzensgebet

**Dienstag, 25.03.25, 10.00 Uhr**  
Sozialstation, Bürgernetz:  
Senioren-Yoga

**Dienstag, 25.03.25, 14.00 Uhr**  
Sozialstation, Bürgernetz:  
Stricktreff

**Mittwoch, 26.03.25, 8.30 Uhr**  
Haunstetten, Bürgernetz:  
Hallenbadbesuch

**Mittwoch, 26.03.25, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte,  
Bürgernetz: Schafkopfen für  
Erwachsene

**Mittwoch, 26.03.25, 18.00 Uhr**  
PJH, Frauenbund:  
Meditativer Tanz

**Freitag, 28.03.25, 17.00 Uhr**  
St. Michael, Frauenbund:  
Kreuzweg

**Sonntag, 30.03.25, 10.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle, Bücherei:  
Bücherflohmarkt

**Sonntag, 30.03.25, 18.30 Uhr**  
Mariä Himmelfahrt:  
Jugendgottesdienst

**Montag, 31.03.25, 19.00 Uhr**  
PJH: Herzensgebet

**Mittwoch, 03.04.25, 13.00 Uhr**  
Oberschönenfeld, Bürgernetz:  
Ausflug

**Sonntag, 06.04.25, 11.00 Uhr**  
Streu- und Obstwiese, KiTa St.  
Afra: Open-Air Flohmarkt

**Sonntag, 06.04.25, 16.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle, Kolpingsfam-  
lie: Frühjahrskonzert des Ju-  
gend- und Nachwuchsorchesters

**Montag, 07.04.25, 19.00 Uhr**  
PJH: Herzensgebet

**Dienstag, 08.04.25, 19.30 Uhr**  
Bücherei: Filmvorführung  
„Führer und Verführer“

**Mittwoch, 09.04.25, 14.30 Uhr**  
PJH-Michaelstuben, Frauenbund:  
Mitgliederversammlung

**Samstag, 12.04.25, 8.00 Uhr**  
Bauhof, Kolpingsfamilie:  
Altmaterialsammlung

**Sonntag, 13.04.25, 9.30 Uhr**  
Michaelstubn, Kolpingsfamilie:  
Faires Frühstück

**Montag, 14.04.25, 19.00 Uhr**  
PJH: Herzensgebet

**Mittwoch, 16.04.25, 14.00 Uhr**  
Michaelstubn, Seniorenteam:  
Film "Patrozinium in Sizilien"

## Termine

---

**Donnerstag, 17.04.25, 20.30 Uhr**

St. Michael, Kolpingsfamilie:  
Betstunde am Gründonnerstag

**Mittwoch, 08.05.25, 13.00 Uhr**

Hergertswiesen, Bürgernetz:  
Landtechnisches Museum

**Freitag, 18.04.25, 10.30 Uhr**

St. Michael: Kinderkreuzweg

**Samstag, 10.05.25, 16.00 Uhr**

St. Agnes, Frauenbund:  
Maiandacht

**Samstag, 19.04.25, 18.00 Uhr**

PJH/Lippgarten: Kinderauferste-  
hungsfeier

**Samstag, 10.05.25, 14.00 Uhr**

Lippgarten, Kolpingsfamilie:  
Spendenlauf für Brunnenprojekt

**Montag, 21.04.25, 13.30 Uhr**

Kolpingsfamilie: Emmaus  
Wanderung

**Samstag, 10.05.25, 18.00 Uhr**

St. Michael, Frauenbund:  
Maiandacht

**Mittwoch, 23.04.25, 18.00 Uhr**

PJH, Frauenbund:  
Meditativer Tanz

**Sonntag, 11.05.25, 11.15 Uhr**

Mehrzweckhalle, Kolpingsfami-  
lie: Muttertagsmatinée

**Donnerstag, 24.04.25, 16.00 Uhr**

Bücherei: Vorlesenachmittag für  
Kinder

**Montag, 12.05.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Montag, 28.04.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Mittwoch, 14.05.25, 14.30 Uhr**

Michaelstuben, Frauenbund:  
Muttertagsfeier

**Mittwoch, 30.04.25, 19.30 Uhr**

Michaelstubn: Bibelkreis

**Freitag, 16.05.25 bis Sonntag, 18.05.25**

Weißbach, Kolpingsfamilie:  
Familienwochenende

**Sonntag, 04.05.25, 17.00 Uhr**

Baindlkirch, Frauenbund:  
Bezirksmaiandacht

**Sonntag, 18.05.25, 10.30 Uhr**

Mariä Himmelfahrt:  
Kindergottesdienst

**Montag, 05.05.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Montag, 19.05.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Dienstag, 06.05.25, 16.00 Uhr**

St. Michael: Kirchenführung

**Montag, 19.05.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Mittwoch, 21.05.25, 14.00 Uhr**

Michaelstuben, Seniorenteam:  
Mutter-/Vatertagfeier

**Samstag, 24.05.25, 18.00 Uhr**

St. Michael, Kolpingsfamilie:  
Bezirksmaiandacht

**Sonntag, 25.05.25, 10.30 Uhr**

St. Michael: Sonntag+

**Montag, 26.05.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Mittwoch, 28.05.25, 18.00 Uhr**

Lippgarten, Frauenbund:  
Meditativer Tanz

**Freitag, 29.05.25, 16.30 Uhr**

Münchener Straße/St. Michael:  
Begrüßung der Andechspilger

**Mittwoch, 28.05.25, 19.30 Uhr**

Michaelstubn: Bibelkreis

**Montag, 12.06.25, 19.00 Uhr**

PJH: Herzensgebet

**Mittwoch, 11.06.25, 13.00 Uhr**

Marktplatz, Frauenbund:  
Halbtagsfahrt zu den 7 Kapellen

**Mittwoch, 18.06.25, 13.00 Uhr**

Marktplatz, Seniorenteam und  
Bürgernetz: Kleine Wallfahrt



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs ist der**

**12. April 2025.**

Bitte laden Sie die Artikel und Bilder, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, auf folgender Website hoch: <https://redaktion.mitten-in-mering.de>

Das Pfarrbriefteam sagt schon mal im Voraus ein herzliches „Vergelt`s Gott“!

## Adressen und Telefonnummern

---

### **Pfarramt Mering**

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering  
Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25  
www.mitten-in-mering.de  
Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

### **Pfarrer**

Dr. Florian Markter, Tel. 74 25-0

### **Verwaltungsleitung**

Walter Mück, Tel. 74 25-26

### **Seelsorgliche Mitarbeit**

Pater Wilfried Kunz, Tel. 7 39 50 77  
Pfarrer Pero Peric, Tel. 74 25-0  
Pfarrer Franz Schmid 0151/52 59 14 92  
Ständiger Diakon:  
Tino Zanini, Tel. 7425-61  
Pastoralreferentin:  
Ulrike Zengerle, Tel. 74 25-27  
Pasotalassistent in Ausbildung:  
Sebastian Eble, Tel. 74 25-28

### **Mesner**

Oliver Kosel, St. Michael  
Tel.: 0152/55 13 98 68  
Angelika Wolf, Mariä-Himmelfahrt  
Tel.: 81 92  
Leo Vötter, St. Johannes Baptist Tel.: 12 90

### **Für Versehänge und Todesfälle**

Tel: 74 25-22

### **Kirchenmusiker**

Christian Schwarz, Tel. 7 93 33 63

### **Pfarrgemeinderats-Vorsitzende**

Elli Pruss, Tel.: 0173/9 01 37 83  
Matthias Ringenberger,  
Tel.: 0163/9 76 50 55  
Daniel Dambacher, Tel.: 0157/56 35 65 17

### **Bücherei Mering**

Mo. 15-18 h; Di. 10.30-13 h; Mi. 15-18 h;  
Do. 15-20 h Fr. 10.30-18 h; Tel. 7 39 50 25

### **Caritas St. Afra Hospiz**

Ortsgruppe Mering, Angelika Meier  
Tel. 2 14 99 44 11

### **Caritas Seniorenzentrum St. Agnes**

Jägerberg 8, Tel. 84 68 -0

### **Caritas Seniorenzentrum St. Theresia**

Leonhardstraße 76, Tel. 74 15 0

### **Caritas-Sozialstation Mering**

Lechstraße 7, Tel. 08233/9 22 88  
www.sozialstation-mering.de

### **Bürgernetz Mering**

Tel. 08233/73 61 76, Mo-Fr 9-16 Uhr  
www.buergernetz-mering.de

### **Kleiderladen**

Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Zettlerstr. 36

### **Meringer Tafel**

Beratung u. Ausgabe: Di. 11.30-15.30 Uhr,  
Zettlerstr. 36, Mering, Tel. 74 25-0

### **Spielgruppen (Mutter-Kind-Gruppen)**

Anneliese Herter, Tel. 13 22  
elki@frauenbund-mering.de

### **Kindergarten / Kinderkrippe St. Afra**

Fr. Rebitzer Tel. 29 06  
Fr. Gröbmüller Tel. 2 11 77 95  
kita.st.afra.mering@bistum-augsburg.de  
www.kita-st-afra.de

### **Kindergarten St. Margarita**

Jennifer Winter, Tel. 3 16 51,  
kiga.st.margarita.mering

@bistum-augsburg.de

# IMPRESSUM

## **Name des Druckwerks**

„Der Michl“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael Mering mit den Filialkirchen Mariä-Himelfahrt in St. Afra und St. Johannes Baptist in Meringerzell.

## **Herausgeber**

Pfarrer Dr. Florian Markter

## **Redaktion**

Prof. Dr. Christian Möller, Matthias Nusko, Christine Rauner, Franziska Riesinger, Michael Sepp (Onlineredaktion)

## **Anschrift der Redaktion**

Katholisches Pfarramt St. Michael  
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering  
Tel: 7425-0 Fax 74 25-25  
[www.mitten-in-mering.de](http://www.mitten-in-mering.de)

## **E-Mail-Adresse**

[pfarrbrief@mitten-in-mering.de](mailto:pfarrbrief@mitten-in-mering.de)

## **Erscheinungsweise/Auflage**

„Der Michl“ erscheint vier Mal jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

## **Layout**

Matthias Nusko und Werner Halla

## **Bilder**

Ralph Romer und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde

## **Haftungsausschluss**

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

## **Veröffentlichungshinweis**

Auf Veranstaltungen der Pfarrei St. Michael Mering werden Fotos gemacht, die unter anderem im Pfarrbrief „Der Michl“ und auf der Homepage [www.mitten-in-mering.de](http://www.mitten-in-mering.de) veröffentlicht werden.

## Kontaktdaten:

### **Katholisches Pfarramt St. Michael**

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering

Tel.: 74 25-0      Fax: 74 25-25

[www.mitten-in-mering.de](http://www.mitten-in-mering.de)

facebook: <http://www.facebook.com/MittenInMering>

Mail: [pfarramt@mitten-in-mering.de](mailto:pfarramt@mitten-in-mering.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 - 12 Uhr; Do. 14 - 18 Uhr (Ferien nur vormittags)

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7206 9155 0000 1264 11, Raiba Wittelsbacher Land , BIC GENODEF1MRI;

Kirchenstiftung Meringerzell: IBAN DE35720691550000107689, BIC GENODEF1MRI

Mariä Himmelfahrt: IBAN DE64 7205 0000 0000 3602 63, BIC AUGSDE77XXX